

Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

GZ: A 8- 40945/08 - 60

Betreff: Creative Industries Styria GmbH;
Richtlinien für die o. Generalversammlung
gem. § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Stimmrechtsermächtigung

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
und Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

.....
Graz, 17.11.2016

Am 21. November 2016 findet die ordentliche Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (im Folgenden CIS) mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2016
4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2017
6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
7. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, 1967, LGBL. Nr. 130/1967, idF. Nr. 45/2016, ist es erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH (CIS), StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe in der Generalversammlung zu erteilen.

TO-Punkt 5.- Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2017

Im Jahr 2016 wurden für die Projekte Designmonat 2016, Designforum Steiermark sowie City of Design-Offensive 2016 insgesamt an Subventionen EUR 290.000,00 (aob A 15) ausbezahlt. Wie lt. beiliegender Jahresplanung 2017 ersichtlich sollen für die Projekte Designmonat Graz 2017 (Seiten 6 u. 17), designforum Steiermark (Seite 22) sowie UNESCO City of Design Vernetzungsservice (Seite 29), Subventionsanträge von insgesamt EUR 290.000,00 an die Stadt Graz gestellt werden.

In der Generalversammlung vom 04.07.2016 erklärte der Wirtschaftsprüfer Mag. Lausegger, dass die Bilanz 2015 einen Jahresgewinn in Höhe von EUR 3.300,00 ausweist, die Eigenkapitalquote 26,27 % beträgt und keine Prüfungseinwendungen gegeben waren.

Lt. Mitteilung der CIS kann aufgrund einer per 30.09.2016 erstellten vorläufigen Bilanz (vorbehaltlich der Abrechnungen von der Stadt Graz und SFG/Land Steiermark) von einer gegenüber 2015 gleichbleibenden Eigenkapital-Quote ausgegangen werden.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Aufsichtsrates am 17.11.2016 soll nunmehr die Jahresplanung und das Budget 2017 in der Generalversammlung am 21.11.2016 genehmigt werden.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 45/2016, beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt in der am 21.11.2016 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH, insbesondere folgenden Anträgen der Tagesordnung zuzustimmen:

1. TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2016
3. TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
4. TOP 5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2017 (vorbehaltlich der AR-Genehmigung am 17.11.2016)
5. TOP 6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung

Beilagen:

- Vollmacht
- Protokoll vom 04.07.2016 (elektronisch)
- Jahresplanung 2017 (elektronisch)

Die Bearbeiterin:

Mag.^a Anneliese Lässer
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç
(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch unterschrieben)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

Vollmacht

Der Vertreter der Stadt Graz in der Creative Industries Styria GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 21. 11. 2016 stattfindenden o. Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen der Tagesordnung zuzustimmen:

1. TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 04.07.2016
3. TOP 4. Bestätigung der Tagesordnungspunkte
4. TOP 5. Beschlussfassung der Jahresplanung und des Budgets 2017 (vorbehaltlich der AR-Genehmigung am 17.11.2016)
5. TOP 6. Berichterstattung durch die Geschäftsführung

Für die Stadt Graz:
Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17.11.2016,
GZ.: A8 – 40945/2008 - 60

Der Bürgermeister:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

Gemeinderat/Gemeinderätin:

BESCHLUSSPROTOKOLL der ordentlichen Generalversammlung der Creative Industries Styria GmbH am 4. Juli 2016, 13.30 Uhr

Ort:	Creative Industries Styria GmbH Marienplatz 1, 8020 Graz
Anwesende Eigentümerversorner:	Ing. Gerd Holzschlag (SFG) Dr. Burghard Kaltenbeck (SFG) Dr. Stefan Pilz (Vertretung von Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, WK Stmk.) STR Dr. Gerhard Rüsck (Stadt Graz)
Weitere Anwesende:	HR Dr. Karlheinz Kohrgruber (AR-Vorsitzender, Land Steiermark A 12, Referat für Wirtschaft und Innovation) Mag. Erhard Lausegger (LGB Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung) Mag. Eberhard Schrempf (GF, Creative Industries Styria) Barbara Nußmüller (Ass. d. GF, Protokoll)

TAGESORDNUNG

- | | |
|--------|--|
| TOP 1. | Begrüßung |
| TOP 2. | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3. | Genehmigung des Protokolls vom 3. Dezember 2015 |
| TOP 4. | Bestätigung der Tagesordnungspunkte |
| TOP 5. | Jahresabschluss 2015 |
| | 5.1. Präsentation des Jahresabschlusses durch Mag. Andrea Nießner,
LGB Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung GmbH |
| | 5.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (Beschlussfassung) |
| | 5.3. Entlastung der Geschäftsführung für 2015 (Beschlussfassung) |
| | 5.4. Entlastung des Aufsichtsrats für 2015 (Beschlussfassung) |

- TOP 6. Bestellung des Aufsichtsrats
6.1. Bestellung des Aufsichtsrats durch Ablauf der Funktionsperiode
6.2. Bestellung des Aufsichtsrat-Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters
- TOP 7. Berichterstattung durch die Geschäftsführung
- TOP 8. Allfälliges

TOP 1 – BEGRÜSSUNG

SCHREMPF begrüßt alle Anwesenden und informiert, dass STR Rüschi entschuldigt sei bzw. er möglicherweise kurzfristig kommen wird. Mag. Erhard Lausegger kann kurzfristig doch den Jahresabschluss 2015 präsentieren. SCHREMPF übergibt das Wort an den Vorsitzenden. HOLZSCHLAG bedankt sich und begrüßt die Anwesenden. Holzschlag und Pilz händigen die Vollmachten aus.

TOP 2 – FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

HOLZSCHLAG stellt die Beschluss- und Handlungsfähigkeit der Generalversammlung fest.

TOP 3 - GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 3. DEZEMBER 2015

Das Protokoll vom 3. Dezember 2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 – BESTÄTIGUNG DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

HOLZSCHLAG stellt fest, dass die Aussendung der Tagesordnung sowie der Unterlagen fristgerecht an die Eigentümervertreter erfolgt ist. Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig genehmigt.

TOP 5 – JAHRESABSCHLUSS 2015

SCHREMPF leitet den TOP ein, dass das Ergebnis 2015 mit einem deutlich verbesserten Bilanzbild sehr erfreulich ist und die CIS aus der URG-Kennzahlen-Problematik herausgekommen ist. Ein Dank geht an den AR sowie Mag. Lausegger, die aktiv an der Lösung in den vergangenen Jahren mitgewirkt haben.

5.1. Präsentation des Jahresabschlusses durch Mag. Erhard Lausegger, LGB Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung GmbH (ursprüngl. Mag. A. Nießner)

(Tischvorlage Wirtschaftsprüfbericht der CIS GmbH 2015, Empfehlung des Aufsichtsrats)

LAUSEGGER beginnt mit der betriebswirtschaftlichen Auswertung der wirtschaftlichen Verhältnisse „Ertragslage – Finanzlage – Vermögenslage“ auf den Seiten 3 – 5. Da 2015 zur Verlustabdeckung von nicht förderfähigen Kosten (€ 7.000,-) € 10.000,- von Gesellschafterzuschuss der WK zur Verlustabdeckung benötigt wurden, konnte die Differenz in Höhe von € 40.000,- als Eigenkapitalrücklage gebildet werden. Die Bilanz 2015 weist einen Jahresgewinn in Höhe von

€ 3.300,- aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 26,27 %, es gibt keine Schuldentilgungsdauer. Seitens der LGB wurden keine weiteren Feststellungen getätigt. Die Transparenz gegenüber dem Aufsichtsrat ist gegeben.

(13.40 Uhr – Rüschi trifft ein und händigt die Vollmacht aus)

HOLZSCHLAG bedankt sich für den Bericht und merkt an, dass das Ergebnis ein systematischer Wendepunkt für die CIS GmbH sei. Seitens der LGB wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ausgestellt. KALTENBECK erkundigt sich nach dem Kontokorrentrahmen, wie lange dieser noch benötigt werde. SCHREMPF informiert, dass dieser, sofern die Liquidität aufgrund der systematischen Bereinigung gegeben sei, dieser Ende 2016 aufgelöst werden könne. Allerdings müssen die Akontozahlungen für 2017 entsprechend fließen. HOLZSCHLAG empfiehlt den Kontokorrentrahmen noch ein Jahr zu verlängern, damit die CIS weiter einen finanziellen Polster aufbauen könne.

KOHRGRUBER ergänzt, dass das Ergebnis auch für den AR sehr erfreulich sei. Das Controlling wurde auf Projektebene vertieft, somit kann bei Abweichungen rechtzeitig entgegengesteuert werden. Die Liquiditätsüberbrückungen sind auch durch das 100% Akonto seitens der Stadt gegeben, hierzu hat Andreas Morianz (Abtlg. 15) viel beigetragen. In den ersten drei Monaten im Jahr nähert sich die GmbH stark an den Kreditrahmen, daher schlägt er vor diesen noch ein Jahr zu verlängern und folglich einzuschränken. In den AR-Sitzungen wird das Thema Liquidität genau betrachtet. Abschließend merkt KOHRGRUBER an, dass die Geschäftsführung gemeinsam mit dem AR die Maßnahmen zum vertieften Controlling eingeführt habe und sich auch daran halte.

RÜSCH schließt sich den Wortmeldungen zum erfreulichen Ergebnis an und freut sich, dass das Thema der Akontozahlungen seitens der Stadt Graz positiv gelöst werden konnte.

5.2._Feststellung des Jahresabschlusses 2015 (Beschlussfassung)

HOLZSCHLAG stellt den Antrag den Jahresabschluss 2015 positiv zu genehmigen und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Jahresabschluss 2015 wird einstimmig beschlossen.

5.3._Entlastung der Geschäftsführung für 2015 (Beschlussfassung)

HOLZSCHLAG stellt den Antrag die Geschäftsführung für 2015 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Entlastung der Geschäftsführung für 2015 wird einstimmig beschlossen.

5.4._Entlastung des Aufsichtsrats für 2015 (Beschlussfassung)

HOLZSCHLAG stellt den Antrag den Aufsichtsrat für 2015 zu entlasten und bittet um Handzeichen für die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen einstimmig:

- Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Dr. Karl-Heinz Kohrgruber, geboren am 15. Februar 1961, Nikolaiplatz 3, 8020 Graz,
- der Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Frau Ursula Walzl, geboren am 5. Dezember 1961, Bienengasse 23, 8020 Graz, und
- den weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Herrn Dipl.-Ing. Ernst Giselbrecht, geboren am 7. November 1951, Gartengasse 11, 8010 Graz, Herrn Dr. Walter Nerath, geboren am 1. Oktober 1959, Salfeldstraße 88, 8054 Graz und Herrn Mag. Andreas Morianz, geboren am 21. Juni 1960, Burenstraße 109, 8052 Graz

wird jeweils für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung erteilt. Die Gesellschafter stellen fest, dass dadurch die Funktionsperiode dieser Aufsichtsratsmitglieder endet und bedanken sich bei den AR-Mitgliedern für ihren Einsatz.

TOP 6 – BESTELLUNG DES AUFSICHTSRATS

HOLZSCHLAG leitet ein, dass aufgrund des Ablaufs der Funktionsperiode seitens der Gesellschafter neue AR-Mitglieder nominiert wurden:

Anne Marie Schullin-Legenstein für die WK Steiermark

Wolfgang Skerget für die Stadt Graz

Karlheinz Kohrgruber, Walter Nerath und Karin Polzhofer für das Land Steiermark.

Top 6.1._Bestellung des Aufsichtsrats durch Ablauf der Funktionsperiode

HOLZSCHLAG stellt den Antrag für die Bestellung und Neuwahl des Aufsichtsrats durch Ablauf der Funktionsperiode und bittet die Anwesenden um Handzeichen zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen einstimmig, dass:

- Herr Dr. Karl-Heinz Kohrgruber, geboren am 15. Februar 1961, Nikolaiplatz 3, 8020 Graz,
- Dr. Walter Nerath, geboren am 1. Oktober 1959, Salfeldstraße 88, 8054 Graz,
- Frau Mag. Karin Polzhofer, geboren am 12. Feber 1981, Schönau 64, 8225 Pöllau,
- Frau Anne Marie Schullin-Legenstein, geboren am 2. Dezember 1967, Sternenweg 2, 8046 Graz,
- Herr Wolfgang Skerget, geboren am 22. Oktober 1958, Alte Poststraße 405, 8055 Graz,

zu Aufsichtsratsmitgliedern bestellt werden und dass deren Funktionsperiode mit dem Gesellschafterbeschluss endet, der über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2018 entscheidet.

TOP 6.2._Bestellung des Aufsichtsrats-Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreters

HOLZSCHLAG schlägt in Absprache mit LR Buchmann im Vorfeld vor, dass für die Kontinuität der AR-Vorsitz erneut durch Dr. Kohrgruber besetzt werden solle und der Stellvertreter erneut von der WK Steiermark kommt. Die Anwesenden stimmen zu.

HOLZSCHLAG stellt den Antrag für die Bestellung von Herrn Dr. Karl-Heinz Kohrgruber als AR-Vorsitzenden und von Frau Anne Marie Schullin-Legenstein als AR-Vorsitzender Stellvertreterin und bittet die Anwesenden um Handzeichen zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gesellschafter beschließen einstimmig, dass Herr Dr. Karl-Heinz Kohrgruber zum Vorsitzenden des AR und Frau Anne Marie Schullin-Legenstein zur Stellvertreterin des AR-Vorsitzenden bestellt wird. KOHRGRUBER nimmt die Wahl an.

(13.55 Uhr – Rüscher und Lausegger verlassen die Sitzung)

TOP 7 – BERICHTERSTATTUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Neubestellung Wirtschaftsprüfung 2016

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahrs 2016 muss die Wirtschaftsprüfung neu ausgeschrieben werden. Die CIS holt Vergleichsangebote ein, die durch den AR an die GV im Herbst zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Kreativwirtschaftsstrategie Österreich

Diese wurde von Staatssekretär Mahrer (Wirtschaftsministerium) in Auftrag gegeben und von der Kreativwirtschaft Austria erstellt. Die Strategie enthält vieles, was bereits in der Strategie des Landes Steiermark sowie der CIS verankert ist. Die Strategie auf nationaler Ebene zeigt, dass die Kreativwirtschaft einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Credo der KW-Strategie Österreich: Österreich soll Innovationsleader werden und stellt das Thema „Treiber für Innovation und Wachstum“ in den Fokus. Insgesamt soll es € 40 Mio. auf 5 Jahre für die Kreativwirtschaft geben. KALTENBECK stellt die Frage, wer für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig sei und dass es möglicherweise in der Steiermark auch einen Workshop dazu geben könne. HOLZSCHLAG bittet, dass die KW-Strategie auf ihre Relevanz geprüft werden sollte und einzelne Maßnahmen in die Jahresplanung 2017 aufgenommen werden sollen, die sich in der Strategie widerspiegeln. Auf die Frage, ob es möglich sei von Bundesstellen Finanzierungen abzuholen kann, wird von KOHRGRUBER geklärt. Das Thema der KW-Strategie Österreich wird auch in der AR-Strategieklausur bzw. im nächsten AR behandelt. PILZ wirft ein, dass Herr Steinegger von der WK auch zu einer Sitzung der Plattform eingeladen wurde und fragt, ob es Kontakte zwischen Steinegger und CIS gäbe. SCHREMPF informiert, dass es gelegentlich Kontakt gäbe und dass Steinegger als Ansprechpartner auf WK-Ebene sicher auch zur Präsentation der KW-Strategie eingeladen war. Abschließend merkt SCHREMPF an, dass die Maßnahmen allgemein formuliert sind und als Unterstützung bei Formulierungen von Anträgen und Projektbeschreibungen dienen.

CIS Geschäftsbericht 2015

Dieser wurde in deutscher und englischer Fassung erstellt und versandt. Darüber hinaus ist auch die Erlebniswelt Wirtschaft Website vollständig in Englisch online.

Gesellschafterverbreiterung

KALTENBECK erkundigt sich nach dem Status diesbezüglich. HOLZSCHLAG berichtet, dass der Prozess auf Eigentümerebene sistiert wurde bis die finanzielle Stabilität und systemische Bereinigung der CIS GmbH hergestellt werde. SCHREMPF informiert über die dazu geführten Gespräche mit potenziellen Unternehmen. KOHRGRUBER ergänzt, dass auch im AR das Thema zurückgestellt wurde und der Fokus auf Membership und Bereinigung der Systematik gelegen sei. Er streicht hervor, dass das Thema in der Branche sehr schwierig sei, was sich bereits beim Hereinholen von Premium Partnerschaften zeigt. KALTENBECK merkt an, dass es keinen Druck gäbe Anteile abzugeben, er wird das Thema jedoch in der Landesrat-Klausur im Herbst einbringen und intern klären. SCHREMPF

fragt, ob es Informationen zu den Veränderungen in der Stadt Graz betreffend der 2003 GmbH in die City of Design GmbH gäbe. HOLZSCHLAG und KALTENBECK verneinen.

Termine

- 5. Juli, Programmklausur und Strategiemeeting der *designforen* Österreich: Die CIS ist Gastgeber. Aktuell gibt es 4 aktive *designforen*: Wien, Steiermark, Vorarlberg und Tirol.
- 6. Juli, Hollenegger Designgespräche 2016: Dieses Format bedient den B2B-Bereich und ist im Leitprojekt Design Transfer integriert. Es finden 3 Designgespräche (Auftraggeber und Auftragnehmer) statt. Die Teilnehmerzahl ist mit max. 50 Personen begrenzt und soll jährlich stattfinden.
- 7. Juli, Strategieworkshop mit dem neuen Aufsichtsrat

Membership

SCHREMPF referiert den Membership Status. Die Tendenz von Einzel- zu Unternehmensmitgliedschaften ist weiterhin gegeben. Es ist hervorzuheben, dass 2016 das Wachstum bei den zahlenden Mitgliedern höher ist als die Abgänge.

Memberstatus: 939 Member gesamt , davon 5 Premium Member, 122 Full Member und 812 Free Member.

Liquidität und Finanzierung

2015 kam es zu einer Budgetunterschreitung, aus der sich eine Rückzahlung in Höhe von € 68.000,- an die SFG ergab. Mit der Rückzahlung sowie den eingesparten € 30.000,- ist die CIS bei der Einsparung der ursprünglichen € 100.000,- gelandet. Es wird angemerkt, dass durch Internationalisierungsmaßnahmen über City of Design (COD Budget Stadt Graz) auch die CIS profitiert.

Designmonat Graz 2016 (DMG)

Der DMG bilanziert positiv, die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und in den Medien konnte deutlich verbreitert werden. Das Format „Design in the City“ hat sich mit seinen 34 Partnern gut entwickelt und ist in der Stadt angekommen. Die Besucherzahlen in der designHalle stagnieren, daher wird bis zum Herbst über mögliche Alternativen nachgedacht. KALTENBECK spricht sich für das Kunsthaus aus bzw. einen innerstädtischen Ort, der zum Thema passt und auch die nötige Sichtbarkeit gibt.

Design Transfer

Das Projekt läuft gut, die Projekte kommen nur über persönliche Kontakte zustande. Aktuelle Projekte sind: Refreshing Ernst Fuchs Bar mit dem Hotel Erzherzog Johann, Design Battle 2016 bei der Tischlerei Prödl, Call for Schminktutorials mit PAM (Parfumes and More). Mit der Ölmühle Fandler ist ein Gespräch geplant.

SCHREMPF tritt mit der Bitte an die SFG heran, 2017 als Pilotprojekt einen Innovationsvoucher in Höhe von € 3.000,- bis € 5.000,- anzubieten. Dieser soll für konkrete Projektentwicklungen (Design als Innovationstreiber) abrufbar sein. KALTENBECK bittet um konkrete Beispiele, wie dieser aussehen und eingesetzt werden soll.

Designforum Steiermark

Der Ortswechsel vom Kunsthaus zum Andreas-Hofer-Platz hat stattgefunden. Am 30. Juli wird die FH Industrial Design Show 2016 eröffnet. SCHREMPF zeigt sich mit dem neuen Standort zufrieden. Das Designforum ist ein Raum für Themen rund um das Thema Kreativwirtschaft und Design mit Vorträgen, Workshops und Seminaren.

Erlebniswelt Wirtschaft

5 Eröffnungen sind für 2016 geplant. Der Betreuungsaufwand wird intensiver, eine gewisse Sättigung an Unternehmen ist eingetreten. Die Akquise muss wesentlich aktiver betrieben werden, allerdings hat das qualitative Wachstum des ERWI Programmes Priorität. Für 2017 sind 4 Unternehmen in der Pipeline. Der Hochschulmonat im April ist sehr gut verlaufen und wird weiter ausgebaut.

City of Design

Wolfgang Skerget, COD Koordinationsstelle der Stadt Graz, ist ein guter Partner. Skerget hat bislang allerdings kein eigenes Budget. COD Termine:

24. – 28. Mai Dundee Design Festival

27. – 28. Juni SZ+DAY Preisverleihung und Subnetwork Meeting

14. – 16. September UNESCO Annual Meeting in Östersund inkl. Design-Subnetwork Meeting

Design Center Steiermark

SCHREMPF wartet noch auf das Angebot seitens des Investors Herrn Konrad (K1). KALTENBECK merkt an, dass dieses Thema in der GV diskutiert werden müsse. Den Standort Smart City findet er nicht so gut, da es eher ein innerstädtisches Thema sei und man ein Design Center nicht mit anderen Themen verknüpfen solle – Smart City bespielt eher ökologische und technologische Themen. SCHREMPF merkt an, dass je nach Standort das Design Center eine andere Ausrichtung habe. B2C, Endverbraucher im innerstädtischen Bereich und technologischer in der Smart City. KOHRGRUBER merkt an, dass der AR keine Entscheidungen betreffend eines Design Centers treffen werde. Derzeit wird ein Raum- und Funktionsplan ausgearbeitet. Es wird der Frage nachgegangen, was ein Design Center an welchem Entwicklungsstandort ausmacht. SCHREMPF wirft ein, dass er sich hinsichtlich der Finanzierung eine Drittfinanzierung Land – Stadt – Privat vorstellen könne. Sobald es neue Entwicklungen diesbezüglich gibt, werden die Eigentümer informiert.

TOP 8 – ALLFÄLLIGES

Es gibt keine Wortmeldungen.

HOLZSCHLAG bedankt sich bei der CIS, den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat und schließt die Sitzung.

Ende: 15.10 Uhr

Creative Industries Styria®

Jahresplanung #3

Stand: 17. Oktober 2016

Jahresplanung 2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Kurzdarstellung der Creative Industries Styria GmbH.....	3
1.2.	Strategische Ziele.....	4
1.3.	Netzwerk-Leistungen für Mitglieder.....	5
1.4.	Überblick über Eigentümer (Anteile).....	8
1.5.	Terminvorschau.....	8
	Die Projekte 2017 im Überblick.....	10
2.	Die Projekte 2017 im Detail.....	12
A	ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%).....	12
	Projekt Nr. 1: Strategische Entwicklung & Planung 2018.....	12
	Projekt Nr. 2: Controlling/Reporting.....	13
B	STRATEGIE (Gesamtgewichtung 48%).....	13
	Projekt Nr. 3: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt).....	13
	Projekt Nr. 4: CIS DESIGN TRANSFER (Leitprojekt).....	16
	Projekt Nr. 5: Designmonat Graz 2017 (Leitprojekt).....	19
	Projekt Nr. 6: <i>designforum</i> Steiermark.....	22
	Projekt Nr. 7: Networking & Internationalisierung.....	24
	Projekt Nr. 8: Projektkooperationen & Projektpartnerschaften.....	25
C	COMMUNITY (Gesamtgewichtung 21%).....	27
	Projekt Nr. 9: Digital Network Services.....	27
	Projekt Nr. 10: Knowledge Network Services.....	28
	Projekt Nr. 11: Exkursionen / Fact Finding / Membership.....	29
D	EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 8%).....	29
	Projekt Nr. 12: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice.....	29
E	KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%).....	31
	Projekt Nr. 13: Kooperationsmanagement SFG/C/NW.....	31
3.	Das Budget 2017.....	32
3.1.	Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr.....	32
3.2.	Ausgaben- und Einnahmenentwicklung.....	33
3.3.	Personalentwicklung.....	33
3.4.	Ansuchen um angestrebte Unterstützung.....	34
4.	Beilagen zur Jahresplanung 2017.....	35
4.1.	Kostenaufstellung nach Vorlage von SFG-Förderungsvergabestelle (Excel).....	35
	Übersicht Ausgaben - Finanzierung.....	36
	Detailbudget 2017.....	37

1. Einleitung

1.1. Kurzdarstellung der Creative Industries Styria GmbH

Die Creative Industries Styria GmbH wurde 2007 gegründet und ist die Netzwerkgesellschaft zur Entwicklung und Stärkung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Ihre Aufgabe besteht darin, das breite Angebot an kreativen Leistungen zu koordinieren, weiter auszubauen und im Gesamtkontext der steirischen Wirtschaft zu positionieren. Dabei nimmt sie die Rolle einer Vermittlerin und Ansprechpartnerin ein, und zwar sowohl für Unternehmen aus dem Bereich der Kreativwirtschaft als auch für jene Betriebe, die an Kooperationen und Partnerschaften mit Kreativ-Unternehmen interessiert sind.

Die strategische Bedeutung der Kreativwirtschaft wurde seitens der steiermärkischen Landesregierung in der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie Steiermark 2025 sowie in der aktuellen Wirtschaftsstrategie der Stadt Graz verankert.

„Die Funktion der Kreativwirtschaft wird zunehmend auf den Innovationssupport – etwa im Bereich Design und Usability – innerhalb der drei Leitthemen und auf die technologischen Kernkompetenzen fokussiert. Ergänzend nimmt sie eine Funktion in der Standortentwicklung und bei der Herausbildung innovativer Milieus wahr.“ Wirtschafts- u. Tourismusstrategie Steiermark 2025

Die Creative Industries Styria GmbH (CIS) betreibt ein Netzwerk innerhalb des sehr heterogenen Segments der Kreativwirtschaft. Sie ist ein Instrument der Wirtschaft und operiert als intermediäre Unit zur Weiterentwicklung der Kreativwirtschaft in der Steiermark. Die Kreativwirtschaft ist ein wesentlicher Faktor für den Innovationssupport und die Internationalisierung der steirischen Wirtschaft. Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählen:

- Mitgestalterin und Impulsgeberin des Strukturwandels der Region zur wissensbasierten Produktionsgesellschaft
- Treiber, Koordinator und Vernetzer der Initiativen am Standort
- Initiierung, Projektentwicklung und Koordination von Schlüsselprojekten
- Awareness auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Ansprechpartner für Unternehmen der Creative Economy
- Vernetzung und Internationalisierung

Definition der Kreativwirtschaft

Die Definition der Branchen und Segmente der Kreativwirtschaft geht mit der laufenden Entwicklung konform – sie orientiert sich an der österreichischen Kreativwirtschaftsdefinition nach ÖNACE 2008.

„Kreativwirtschaft umfasst erwerbsorientierte Unternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, (medialen) Distribution von kreativen und kulturellen Gütern und Dienstleistungen beschäftigen.“ Vierter österreichischer Kreativwirtschaftsbericht, CWA/KAT 2010

Die Kreativwirtschaft ist ein weites Feld mit unterschiedlichen Disziplinen: Werbung und Grafik sind ebenso ein Teil davon wie Design, Architektur und Mode und Musik und der gesamte Bereich der Medien und des Verlagswesens. Auch technologische Innovationen brauchen Kreativität. Die Creative Economy umfasst also jene Bereiche, in denen intensive Denkarbeit in Verbindung mit technisch-handwerklichem Know-how zu neuen Lösungen führt - vom kreativen Handwerk bis zum Hightech-Engineering im IT-Bereich bzw. der IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien).

Die kreativen Branchen sind laut Definition (nach Kreativwirtschaft Austria/KAT 2016) des aktuellen Kreativwirtschaftsberichtes der WKO in Österreich:

- Architektur
- Design
- Buch und Verlagswesen
- Werbung
- Filmwirtschaft
- Musikwirtschaft
- Radio & TV
- Software & Games
- Markt für darstellende Kunst

1.2. Strategische Ziele

Die CIS operiert in drei strategischen Feldern:

Awareness & Standort (be visible and connected): Mit dem Thema "Design" sollen Graz und die Steiermark unter den coolsten Hot Spots vergleichbarer europäischer Städte/Regionen positioniert werden.

Impulse & Projekte (be inspired): Die CIS entwickelt Angebote und setzt Initiativen, um Innovation & Wertschöpfung in Unternehmen möglichst vieler Branchen der Steiermark zu verbessern.

Netzwerk & Service (be informed): Die CIS schafft für steirische Unternehmen im Stärkefeld der Kreativwirtschaft Bedingungen, damit sich diese besser und schneller entwickeln können.

Das Bewusstsein für den Wert und vor allem für den Mehrwert von kreativer Arbeit ist die Grundlage für jene Entwicklungen in einer Region, die sie letztendlich interessanter, innovativer und somit wirtschaftlich wettbewerbsfähiger machen. Daher ist eine der Hauptaufgaben der Creative Industries Styria, die Bedeutung der Kreativwirtschaft für das gesamte regionale Wirtschaftsumfeld in die Öffentlichkeit zu transportieren.

Die Creative Industries Styria GmbH hatte ursprünglich den Auftrag den Bewerbungsprozess der Stadt Graz zur Aufnahme in das UNESCO Creative City Netzwerk durchzuführen um den Titel „UNESCO-City of Design“ zu erlangen. Diese Aufbauphase wurde positiv abgeschlossen und wurde von einer Phase mit verstärkter Fokussierung auf B2B Aktivitäten auf regionaler, nationaler wie internationaler Ebene abgelöst. Die CIS ist für die „City of Design-Stabstelle“ der Stadt Graz wichtige Kooperationspartnerin mit Design-Kompetenz, vorwiegend in der internationalen Vernetzungsarbeit bzw. Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der UNESCO Cities of Design und des Creative Cities Networks.

Entlang der Entwicklungen im Wettbewerb als regionaler und internationaler Standort für Design, Kreativität und Innovation in Europa, sowie im Hinblick auf eine mittelfristige Stabilisierung der Positionierung von Graz als City of Design, wird die Konzeption und Entwicklung eines Design Centers als Terminal für Innovationen aus und in die Steiermark – im Kontext der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie 2025 – verfolgt.

Die Verbreiterung der Gesellschaft durch Beteiligung von Unternehmen aus dem privaten Sektor mit Leitbetriebscharakter wird als mittelfristiges Ziel weiter verfolgt. Sowohl Aufsichtsrat als auch Gesellschafterversammlung der Creative Industries Styria GmbH stimmen überein, dass die Integration von Eigentümern aus dem privaten Sektor erfolgen soll, wenn sich Unternehmen finden, die ein generelles wirtschaftsstrategisches Interesse an einer Beteiligung haben.

Strategische Ziele 2017:

- Membership-Programm – weiterer Ausbau der Services für Mitglieder und Steigerung der Anzahl der Mitglieder im Netzwerk.
- Transformative Rolle der Kreativwirtschaft – Ausbau der Design Transfer Initiative und der damit verbundenen Fokussierung auf B2B Aktivitäten, Weiterentwicklung der CIS Dienstleistungen als Vermittlerin und Brückenbauer zwischen Unternehmen und Kreativen.
- Internationalisierung zum Nutzen der CIS-Member weiter forcieren.
- Design Center Styria – Research und Konzeptentwicklung unter der Auslotung von Standort- und Finanzierungsszenarien,- zum Nutzen der Creative Community,- zum Nutzen des Standorts Steiermark und Graz,- und der Nutzung möglicher Synergien.

1.3. Netzwerk-Leistungen für Mitglieder

Vor dem Hintergrund der transformativen Wirkung der Kreativwirtschaft als „Innovations-Supporter“ hat der gesamte kreative Sektor in den letzten Jahren als Wettbewerbs- und Wirtschaftsfaktor enorm an Bedeutung gewonnen. Eine gut entwickelte und vernetzte Kreativwirtschaft ist wesentlicher Bestandteil für den funktionierenden Wachstums- und Innovationsmotor am Standort Steiermark. Kreativität ist generell zu einer zentralen Ressource geworden. Sie unterstützt die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie den digitalen Wandel in der gesamten Wirtschaft und Gesellschaft. Sie leistet Impulse zum Entstehen zukunftsfähiger Arbeitsplätze – zur Verbesserung der Attraktivität von Städten und Regionen und zur Stärkung regionaler und internationaler Innovationssysteme.

Mit den Leitprojekten „Erlebniswelt Wirtschaft“, „CIS Design Transfer“, „Designmonat Graz“ sowie der Internationalisierung im Zuge der „City of Design“ bzw. anderen Aktivitäten und der Präsenz in nationalen und internationalen Netzwerken werden wesentliche Voraussetzungen für die Attraktivierung des Standortes Steiermark bzw. zum Nutzen der ansässigen Unternehmen aus der Kreativwirtschaft geschaffen. Diversität in den Creative Industries sowie in der gesamten Kulturlandschaft sind vitale Bestandteile für das innovative und kreative Milieu. Die CIS hebt mit ihren Aktivitäten, entlang der strategischen Leitlinien des Wirtschaftsressorts Steiermark sowie der strategischen Ausrichtung der CIS, die Qualitäten des Standortes hervor und forciert die Internationalisierung der Unternehmen im Netzwerk der steirischen Kreativwirtschaft und stimuliert bzw. unterstützt dadurch ihr Wachstum und ihre Entwicklung.

Das 2016 entwickelte Leitprojekt „CIS Design Transfer“ wird 2017 im Rahmen der B2B Aktivitäten weiter ausgebaut. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die transformative Wirkung als „Innovations-Supporter“ und „Innovations-Enabler“ bei den heimischen Unternehmen zu verstärken bzw. zu wecken. Vor allem Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber verstehen, sollen damit erreicht werden. Die CIS fungiert als Vermittlerin und baut für DesignerInnen und Kreative die Brücken zu den Unternehmen und vice-versa.

Das **Veranstaltungskonzept** der CIS verfolgt eine netzwerkbildende und identitätsstiftende Ausrichtung. Es ist konzipiert um zu informieren, zu präsentieren, zu konfrontieren sowie zur Professionalisierung beizutragen und um den Bewusstseinsbildungsprozess in der Creative Economy, ebenso wie jenen in der Öffentlichkeit, voranzutreiben.

Designmonat Graz

Der Designmonat verdichtet die Energie der heimischen Kreativwirtschaft innerhalb eines Monats, macht sie nach außen hin sichtbar und leistet somit einen zentralen Beitrag zur Verankerung der Bedeutung der Kreativwirtschaft im Bewusstsein der Bevölkerung. Neben dieser Bewusstseinsbildung ist die Stärkung der Kreativwirtschaft eines der weiteren großen Ziele des Designmonats. Er bietet innovativen Projekten – sei es auf experimenteller oder auf kommerzieller Ebene – einen Präsentationsraum und schärft damit die Wahrnehmung für die Bedeutung von Design und zwar nicht auf einer rein dekorativ-behübschenden Ebene (Design als Styling), sondern vor allem im Hinblick auf die ökonomische Bedeutung von Design (Design als Entwicklungsprozess). Daran anknüpfend möchte der Designmonat die steirischen Unternehmen in das „Leitthema Kreativwirtschaft“ involvieren und durch die Sichtbarmachung der kreativen Kräfte den Markt stimulieren.

Der Designmonat wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie etwa der FH Joanneum, dem Universalmuseum Joanneum, der Technischen Universität Graz, dem Haus der Architektur, Festivals (assembly) und anderen Institutionen und Unternehmen entwickelt und durchgeführt. Der Begriff „Designmonat“ fungiert dabei als Dachmarke und versammelt die einzelnen Aktivitäten unter einem einheitlichen Auftritt, ohne dabei deren Eigenständigkeit zu gefährden. Als UNESCO City of Design findet mit dem Designmonat 2017 ein weiterer Schritt in Richtung Internationalisierung statt. Insbesondere die UNESCO Cities of Design werden zur Beteiligung eingeladen. Die internationalen Designer aus den Design-Cities werden vorwiegend in das Programm integriert bzw. mit den lokalen Partnern vernetzt, um eine möglichst direkte und effektive Vernetzung bzw. schnellen Beziehungsaufbau mit der heimischen Community zu erreichen.

Die CIS übernimmt die Rolle der Projektmanagerin und Koordinatorin. Durch die Branchenkenntnisse und die breite Akzeptanz in der kreativen Szene fungiert die Creative Industries Styria zusätzlich als zentraler Netzwerkknoten, um Synergien und Kooperationen zwischen Kreativwirtschaft und Unternehmen aus anderen Bereichen zu ermöglichen. Im Licht der Entwicklungen von Graz als UNESCO City of Design ist der Designmonat auch ein wichtiges internationales Schaufenster und damit das zentrale Netzwerkevent für die Präsentation und Bündelung der Leistungen im Stärkefeld der Kreativwirtschaft. Die Integration und Bündelung von ausgewählten regionalen Initiativen außerhalb von Graz – eventuell als „Partner-Region“ – wird 2017 angestrebt.

Workshops, Vorträge, Seminare, Qualifizierung

Die CIS verfügt über verschiedene Veranstaltungsformate für Kreative mit dem Ziel, Synergien herzustellen und die gezielte Kommunikation von relevanten Themen der Kreativwirtschaft bzw. ein konsumierbares Angebot auf hohem Niveau zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt hier auf den CIS eigenen Veranstaltungsformaten im Einklang mit dem Ziel in Richtung mehr Services für alle CIS Member.

In den letzten Jahren musste generell festgestellt werden, dass offensichtlich ein Überangebot an Veranstaltungen, Vorträgen, Seminaren, Qualifizierungs-Workshops, etc. erreicht wurde. Wir werden daher 2017 unsere Aktivitäten in diesem Sektor auf kleinere Membership-Veranstaltungen fokussieren bzw. eher auf Co-Veranstaltungen setzen.

Die Intention der CIS:

- Weniger ist mehr: Kleinere Membership-Veranstaltungen mit hoher Qualität veranstalten
- Veranstaltungspartnerschaften bzw. Koproduktionspartner generieren – besser abstimmen
- Synergien in Vermarktung und Bewerbung herstellen

B2B Format Netzwerkgespräche „Small Talks“ mit Industrie und Wirtschaft:

Die Intention der CIS mit diesem Format ist es, ein exklusives Kommunikationsformat für zahlende Mitglieder der CIS anzubieten, in dem der Diskurs zu aktuellen Themen der Kreativwirtschaft in einem kleinen Rahmen möglich ist und die Partizipation im Netzwerk der CIS stimuliert. „Kleine Geste – hoher Nutzen“, lautet dabei das Credo. Die Talks dienen der Vernetzung, dem Barriereabbau, dem Beziehungsaufbau sowie dem Informationsaustausch mit einem klaren Fokus: Die Kreativen sollen nicht unter sich bleiben, sondern mit Persönlichkeiten aus der Industrie und Wirtschaftswelt zusammentreffen. Ein erklärtes Ziel ist, Führungskräfte der steirischen Wirtschaftslandschaft mit potenten Playern der Kreativwirtschaft, im Sinne jener gelebten Querschnittsfunktion von Kreativität zu verbinden, sodass mittelfristig jene Effekte und Vorteile für den Standort Steiermark, wie sie in der Wirtschafts- u. Tourismusstrategie Stmk. 2025 beschrieben sind, erzielt werden können. Die CIS nimmt dabei die moderierende Rolle der Vermittlerin zwischen den innovationsorientierten Unternehmen und den Kreativen ein, bzw. fungiert als Gastgeberin.

Über die Gespräche wird aktuell im CIS Webportal berichtet – mittelfristig werden sich allfällige Ergebnisse in der strategischen Weiterentwicklung und der Performance der CIS widerspiegeln. Die Gesprächspartner bleiben dem Netzwerk und den Ambitionen der CIS verbunden und fungieren als Netzwerkknoten, sie sind Multiplikatoren und Informationsträger an strategisch wichtigen Schlüsselpositionen.

B2B Format „Open Office“ mit der CI Community: Manchmal sind Unternehmen in der CI so jung oder noch nicht bekannt, dass sie noch nicht vernetzt sind – vielfach sind Unternehmen in der CI so beschäftigt, dass sie keine Zeit für aktive Vernetzungsarbeit haben – sehr oft herrscht die Meinung vor, dass etablierte Unternehmen in der CI einer Vernetzung nicht offen gegenüberstehen.

Seitens der Kreativen in unserem Netzwerk wurde vielfach der Wunsch nach einem niederschweligen Vernetzungsformat geäußert. Im Zuge der Umstellungen zum Membership-Modell kommen wir dieser Anregung mit dem Format „Open Office“ gerne nach. Es bietet Unternehmen der Kreativwirtschaft die Möglichkeit zur Präsentation, zum Kennenlernen und zum Netzwerken. CI-Unternehmen können sich, die MitarbeiterInnen des Teams und ihre Dienstleistungen an ihrem Arbeitsort vorstellen, interessierte Kreative kennenlernen und durch den dazu gewonnenen Bekanntheitsgrad bzw. die dadurch entstehenden Synergien profitieren, Talente austauschen, Jobs vermitteln und neue Kooperationen eingehen.

Die CIS publiziert auf der Homepage und im Newsletter das jeweilige Unternehmensporträt und den Event. Ein kleines *who-is-who* der Kreativwirtschaft entsteht mit der Zeit und bildet eine gute Ergänzung zu den existierenden Porträts im Web-Schaukasten der CIS. Der Nutzen ist für alle gegeben: Die Unternehmen öffnen ihre Büros und können sich und ihre Leistungen präsentieren, während die interessierten Kreativen Einblick erhalten und sich aktiv vernetzen können: Die CIS ist Brückenbauer, öffnet die Türen und fungiert dabei als Kommunikationsschnittstelle und Multiplikator. Die Präsentation in „Open Office“ ist nur für zahlende Mitglieder im Netzwerk der CIS möglich.

Kooperation & Partizipation

Kooperationen, medialer Support und Beteiligungen sowie Mitwirkung an Projekten, Diskussionen und Veranstaltungen finden in hohem Maße statt und runden das Profil der Aktivitäten in diesem Segment ab – sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber nicht planbar.

Das **Membership-Programm** der CIS ist auf 3 Leistungspaketen aufgebaut: Free Member, Full Member und Premium Member.

Free Member

Die Free Membership ist für all jene, die sich einen Überblick über Creative Industries Styria und ihre Leistungen verschaffen wollen, d.h. kostenlose Informationen und Zugang zu zahlreichen Services und Angeboten.

Full Member (EPU € 200,- und Company € 400,-)

Über die Leistungen der Free Membership hinaus erhalten Full Member vergünstigten bzw. exklusiven Zugang zu speziellen Angeboten: Von Vorträgen, Veranstaltungen und Konferenzen von und mit regionalen und internationalen Branchenexperten, über die Teilnahme an Calls und Wettbewerben bis hin zu Exkursionen und Netzwerkreisen ist hier alles abgedeckt, um den zahlenden Mitgliedern einen Vorteil zu bieten.

Premium Member (€ 2.000,-)

Premium Member sind mittel- und langfristige strategische Partner der CIS. Es sind Unternehmen, die an der Entwicklung der steirischen Kreativwirtschaft interessiert sind und damit die gesamte Region dabei unterstützen, ein international relevanter Hotspot zu werden.

Premium Member erhalten ein individuell zusammengesetztes Premium-Paket aus Basis- und Spezialleistungen bzw. entlang ihrer Interessen. Bei Calls, Wettbewerben, Vorträgen, Workshops, Konferenzen und Netzwerkevents der CIS haben Premium-Members immer kostenfreien Zutritt und erhalten darüber hinaus alle erforderlichen Unterlagen kostenlos.

1.4. Überblick über Eigentümer (Anteile)

Die Gesellschafter der Creative Industries Styria GmbH:

- 80% der Gesellschaftsanteile hält die SFG
- 10% die Stadt Graz
- 10% Wirtschaftskammer Steiermark

1.5. Terminvorschau

Das Veranstaltungsjahr gliedert sich wie folgt:

1. Quartal 1:
 - Eine Open Office - Veranstaltung
 - Eine FYI Veranstaltung
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 01/2017

2. Quartal 2:
 - Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 02/2017
 - Eine Open Office – Veranstaltung
 - Eine FF4Y Veranstaltung
 - Designmonat Graz 2017 (29. April – 28. Mai 2017)
 - Zukunftstag der steirischen Wirtschaft (21. Juni 2017)
 - ERWI „Hochschulmonat“

3. Quartal 3

- CIS Netzwerkveranstaltung
- Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 03/2017

- Eine FF4Y Veranstaltung
- Hollenegger Designgespräche 2017

4. Quartal 4

- Designforum Steiermark: EÖ Ausstellung 04/2017
- Eine Open Office Veranstaltung
- Eine FF4Y oder FYI Veranstaltung

Die Projekte 2017 im Überblick

Nr	Projekttitlel	Projektfinanzierungsvorschlag	Gewichtung
A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%)			
1	Strategische Entwicklung & Planung 2018	SFG finanziert	5%
2	Controlling/Reporting	SFG finanziert	3%
B STRATEGIE (Gesamtgewichtung 48%)			
3	Leitprojekt Erlebniswelt Wirtschaft	SFG finanziert	10%
4	Leitprojekt CIS DESIGN TRANSFER	SFG finanziert	10%
5	Leitprojekt Designmonat Graz	SFG und Stadt Graz finanziert	10%
6	designforum Steiermark	SFG und Stadt Graz finanziert	7%
7	Networking & Internationalisierung	SFG finanziert	6%
8	Projektkooperationen & Projektpartnerschaften	SFG finanziert	5%

C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 21%)

9	Digital Network Services	SFG finanziert	7%
---	--------------------------	----------------	----

10	Knowledge Network Services	SFG finanziert	7%
----	----------------------------	----------------	----

11	Exkursionen/Fact Finding	SFG finanziert	7%
----	--------------------------	----------------	----

D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 8%)

12	UNESCO City of Design	extern finanziert (Stadt Graz)	8%
----	-----------------------	--------------------------------	----

E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%)

13	Kooperationsmanagement SFG/C/NW	SFG national finanziert	15%
----	------------------------------------	-------------------------	-----

2. Die Projekte 2017 im Detail

A ORGANISATION (Gesamtgewichtung 8%)

Projekt Nr. 1: Strategische Entwicklung & Planung 2018	
Projektziel	Entlang der Dynamik in der sich verändernden Landschaft der Creative Industries, wird die strategische Ausrichtung der CIS laufend weiterentwickelt und in der Jahresplanung verankert. Eine mit dem AR und den Gesellschaftern abgestimmte Jahresplanung für das Jahr 2018, basierend auf den Zielen der Unternehmensstrategie der CIS, wird erarbeitet.
Kurzbeschreibung	<p>Die strategische Ausrichtung und die Ziele der CIS werden synchronisiert bzw. in Workshops weiterentwickelt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Interventionsrichtungen werden beschrieben und mit dem AR abgestimmt. Basis für diesen Prozess ist das Strategiepapier des vorangegangenen Jahres, in dem sich die Ziele widerspiegeln. Die detaillierte Jahresplanung wird anhand der strategischen Planung zeitgerecht erarbeitet. Dies beinhaltet neben Aktivitäten-, Projekt- und Veranstaltungsbeschreibungen auch Zeit- und Budgetplanungen. Die Abstimmung der Planung mit dem AR erfolgt im Strategieworkshop – danach erfolgt die Empfehlung an die GV bzw. der Beschluss durch die GV.</p> <p><u>CIS GmbH Gesellschafterverbreiterung:</u> Erstellung eines Dossiers unter Einbindung der bisherigen Erfahrungen zum Thema „Verbreiterung der Gesellschaft“ sowie Skizzierung von Szenarien im Kontext des Membership Systems der CIS. Das Dossier soll eine Entscheidungsbasis und Grundlage für die strategische Entwicklung bilden bzw. zur weiteren Vorgehensweise bei der Verbreiterung der Gesellschafter durch Unternehmen beitragen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Grobkonzept der Jahresplanung 2018 liegt der SFG bis 31. August 2017 vor. (10%) 2. Abhaltung von mind. 4 AR-Sitzungen und 2 Generalversammlungen. (40%) 3. Durchführung von Strategieworkshops (1x Team; 1x AR). (10%) 4. Eine mit dem Aufsichtsrat abgestimmte Jahresplanung für das Jahr 2018 liegt der SFG bis spätestens 31. Oktober 2017 vor. (20%) 5. Konzept der gemeinsam getragenen Strategie; Darstellung der Weiterentwicklung und Präsentation des aktualisierten Strategiepapiers in der GV des 4. Quartals. (10%) 6. Erstellung eines Dossiers sowie Skizzierung von Szenarien für eine mögliche Gesellschafterverbreiterung. (10%)
Projektkosten	€ 4.000,- externe Kosten
Projektfinanzierungsvorschlag	SFG
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	5%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

Projekt Nr. 2: Controlling/Reporting	
Projektziel	Begleitendes Finanz- und Projekt-Controlling, über alle Stadien/Phasen der Projekte und Aktivitäten der CIS, wird angewandt.
Kurzbeschreibung	Das in Absprache mit der SFG eingerichtete interne Controlling-Wesen wird laufend mit den Kennzahlen und Daten beliefert und an die externe Buchhaltung weitergeleitet, die quartalsmäßig in Abstimmung mit der CIS als Quartalsbilanz an die SFG übermittelt wird.
Projektindikatoren	1. Interne regelmäßige Besprechungen (im Rahmen des CIS Jour Fixes) werden durchgeführt – eine Dokumentation durch Protokolle besteht und wird der SFG vorgelegt. (50%) 2. Ergebnis der freiwilligen WP wird der SFG übermittelt. (50%)
Projektkosten	€ 4.000,- externe Kosten
Projektfinanzierungsvorschlag	SFG
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	3%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

B STRATEGIE (Gesamtgewichtung 48%)

Projekt Nr. 3: Erlebniswelt Wirtschaft (Leitprojekt)	
Projektziele	<p>Das Projektziel von „Erlebniswelt Wirtschaft“ ist, innovative steirische Betriebe für ein breites Publikum zu öffnen und hinsichtlich ihrer Produktionsprozesse transparent zu machen. Durch szenografische Interventionen von ExpertInnen aus der Kreativwirtschaft in Kombination mit geführten Unternehmenstouren werden produzierende Unternehmen der steirischen Wirtschaft mit allen Sinnen erlebbar, zugänglich und verständlich präsentiert. BesucherInnen aller Altersgruppen erfahren dabei, wie sauber, mit welchen Ressourcen, wie nachhaltig und sicher produziert wird – welche Jobs, Berufsbilder und Chancen hinsichtlich Beschäftigung gegeben sind – und sie erfahren viel über die Bedeutung einer funktionierenden wissensbasierten Produktionsgesellschaft am Standort Steiermark. Das Projekt verfolgt im wesentlichen 3 Ziele/Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Bewusstseinsbildung für Wirtschaft durch transparente Betriebe • Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Steiermark/Arbeitsmarkt/Export • Wertschöpfung und Vernetzung für die Kreativwirtschaft <p>Im <u>Jahresziel 2017</u> sollen 3 bis 6 Unternehmen zur Eröffnungsreife begleitet werden oder – wenn sie bereits eine Erlebnistour haben – dabei unterstützt werden, diese hinsichtlich der Gestaltung zu aktualisieren und auf eine nächste Qualitätsstufe zu bringen. Die Betreuung der existierenden 54 Erlebniswelt Wirtschaft-</p>

	<p>Unternehmen soll im Sinne der Qualitätssicherung und -steigerung der Erlebnistouren ausgebaut und gepflegt werden. Dabei erhält die Netzwerkarbeit und die Kommunikation mit den Unternehmen immer mehr Bedeutung. Die Steigerung der Anzahl der Mitgliedsbetriebe und das Wachstum stehen jetzt nicht mehr im Fokus – vielmehr ist die Betreuung der Unternehmen und die Qualitätssicherung der Touren von großer Bedeutung. Natürlich soll die öffentliche Aufmerksamkeit für das Projekt weiterhin gesteigert werden, damit noch mehr BesucherInnen die Möglichkeit erhalten, hinter die Kulissen der Produktion schauen zu können.</p>
<p>Kurzbeschreibung</p>	<p>Entlang der Initiative des Wirtschaftsressorts und der Förderungsmöglichkeiten der SFG übernimmt die CIS auf Basis der gemeinsam mit der SFG entwickelten Förderungsrichtlinien das Projektmanagement. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Erlebnistouren durch innovative Unternehmen wird ein unmittelbarer Kontakt zwischen den Menschen und den teilnehmenden Betrieben hergestellt. Mit dem Projekt wird ein Bewusstseinsbildungsprozess für die Notwendigkeit gelebter Innovation sowohl in den steirischen Unternehmungen, als auch der Bevölkerung angestoßen. Das Interesse an technischen Verfahren, zukunftsweisenden Lösungen sowie Wissens- und Technologietransfer zwischen Menschen und Wirtschaft wird dadurch gestärkt.</p> <p>Für die Konzeption und Umsetzung der Erlebnistouren im Sinne von „Infotainment“, das BesucherInnen hautnah an die Produktion heranführt und alle Sinne anspricht, vernetzt die CIS die Erlebniswelt Wirtschaft-Unternehmen mit qualifizierten Dienstleistern aus dem Netzwerk der CIS und schafft so für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation.</p> <p>Neben ganzjährigen Werbemaßnahmen und einer Schwerpunktveranstaltung im Bereich Nachwuchskräfte – den Erlebniswelt Wirtschaft-Hochschultouren, besteht die Notwendigkeit, noch mehr auf die nachhaltige Qualität des Angebots zu achten. In diesem Sinne ist es wichtig, die Qualität der bestehenden Erlebnistouren zu erhalten, den laufenden persönlichen Austausch mit den Unternehmen zu intensivieren und den Netzwerkgedanken zu stärken.</p> <p>Mit Ende 2016 umfasst das Projekt 54 Unternehmen mit Gütesiegel. Mit der steigenden Zahl an Betrieben verlagert sich der Betreuungsaufwand durch die CIS von der Begleitung neuer Unternehmen hin zur Begleitung und Beratung bestehender Unternehmen. Nur durch regelmäßigen Kontakt, vermehrte Kommunikationsmaßnahmen und eine kontinuierliche Begleitung, nicht nur bei Konzeption und Umsetzung, sondern auch beim laufenden Betrieb, kann die Qualität der Touren und der Erfolg des Projekts langfristig gehalten werden.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In der laufenden Projektbetreuung liegt der Fokus neben der persönlichen Betreuung der teilnehmenden und interessierten Unternehmen in der Kommunikation und Präsentation des Projekts. Diese findet über die Website (Hosting, externe Webbetreuung, Grafik), die ständig aktualisiert und ausgebaut wird, bis hin zur Teilnahme an Messen und Präsentationen des Projekts (Standgebühren, Teilnahmegebühren) statt. 2. Werbemaßnahmen und Werbemittel (z.B. Pocketfolder, Zeitungsbeilagen etc.) und die mediale Begleitung des Projekts unterstützen die Tätigkeit und

	<p>Strahlkraft des Projekts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung, Produktion und Verteilung von Werbemittel (Folder, Give Aways, Beilagen, Inserate etc.) • PR-Betreuung • Texterstellung/Redaktion, Fotograf • Medienkooperationen <p>3. Jene Unternehmen, die Kriterien einer Erlebnistour (Qualitätsmanagement durch die CIS) erfüllen, werden im Zuge einer Verleihung des Gütesiegels durch LR Buchmann eröffnet. Dabei können Kosten in den Bereichen Grafik, Druck, Technik, Bewirtung, PR, Fotograf anfallen.</p> <p>4. Um die Qualität der bestehenden ErWi-Unternehmen gewährleisten zu können, werden Qualitätskontrollen durchgeführt. Unternehmen werden anhand einer Checkliste auf die Einhaltung der erforderlichen Rahmenbedingungen kontrolliert.</p> <p>5. 2017 soll nach den Schwerpunkten/Maßnahmen 2016 ein weiterer Schritt in Richtung Qualität und Publikum gesetzt werden. Aus den Ergebnissen der Rückmeldungen und Feedbacks der Schwerpunktveranstaltungen werden 2017 erneut Schwerpunkte/Maßnahmen, vorbehaltlich der Finanzierung, umgesetzt.</p> <p>Ziel ist es ganzjährig PR- und Marketing-Maßnahmen zu setzen, die zur Steigerung der Bekanntheit des Projekts beitragen. Das Feedback von Unternehmen wie auch BesucherInnen und die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen klar, dass es sinnvoll ist, das ganze Jahr über kleinere Aktionen zu setzen, um die mediale Aufmerksamkeit und die Bekanntheit in der Bevölkerung zu steigern.</p> <p>Für die Umsetzung der Schwerpunkte/Maßnahmen und Veranstaltungen sind Kosten in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bustouren (Busunternehmen) • Dokumentation und Information (Buchungsportal/Website, Fotograf) • Pressekonferenz (Bewirtung, Fotograf) • Workshops (Vortragende) • Werbung (Grafik, Lektorat, Medienkooperationen) • Bewirtung <p>Werbemaßnahmen und Werbemittel (z.B. Pocketfolder) und die mediale Begleitung unterstützen die Strahlkraft des Projekts und steigern somit seine Bekanntheit. Dafür sind Kosten in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung, Produktion und Verteilung von Werbemitteln • PR-Betreuung • Texterstellung/Lektorat, Fotograf • Medienkooperationen/Inserate/PR-Beiträge/Radiospots/TV-Beiträge • Newsletter für Busunternehmen und Reiseveranstalter • Broschüre für Busunternehmen und Reiseveranstalter – Gestaltung, Druck, Verteilung, Versand, Text, Fotos, Redaktion <p>Zur Unterstützung des Projekts wird auf externe Dienstleistungen zugegriffen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 3 bis 6 Unternehmen werden zur Eröffnungsreife oder bei einer Aktualisierung der bestehenden Erlebnistour begleitet. (55%) 2. Durchführung eines Projektschwerpunktes (geplant Hochschulwochen). (25%) 3. Mindestens zwei Projektpräsentationen auf Messen oder Tagungen. (10%) 4. Durchführung von fünf vor Ort-Prüfungen bis Ende 2017. (5%)

	5. Monatlicher Statusbericht und regelmäßige News & Infos-Termine. (5%)
Projektkosten	€ 25.000,- externe Kosten über SFG (LT- u. KKB / CIS 2017) € 150.000,- Sonderfinanzierung durch Land Steiermark/Wirtschaftsressort
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 25.000,- beantragte SFG-Förderung (LT- u. KKB / CIS 2017) € 150.000,- beantragt über Land Steiermark/Wirtschaftsressort
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Ja (Eröffnungen)/Ja

Projekt Nr. 4: CIS DESIGN TRANSFER (Leitprojekt)	
Projektziele	Das Ziel ist die Vermittlung und die stärkere Vernetzung von Design und Wirtschaft entlang der strategischen Ziele der CIS. Mit dem neuen Programm >>CIS DESIGN TRANSFER<< vermitteln, begleiten, moderieren und vernetzen wir intensiv zwischen Design und Business – D2B for B2B. Das „Design to Business“ Programm wird als Format innerhalb des Leitprojektes CIS DESIGN TRANSFER weiter ausgebaut und im Rahmen der B2B Aktivitäten verstärkt. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die Lücke bei den heimischen Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber anwenden, weiter zu schließen. Die Rolle der CIS ist jene der Beraterin und der Vermittlerin, die damit für DesignerInnen die Brücken zu den Unternehmen und vice-versa baut. Damit soll an den Schnittstellen von CREATION+PRODUKTION+DISTRIBUTION strategisch und operativ gebaut werden, um letztlich die Wertschöpfungskette im Sinne der Vision der CIS „Created and produced in Styria – sold worldwide“ für möglichst viele beteiligte Kreative und Unternehmen erfolgreich zu unterstützen.
Kurzbeschreibung	Das 2016 entwickelte Leitprojekt „CIS Design Transfer“ wird 2017 im Rahmen der B2B Aktivitäten weiter ausgebaut. Die CIS verfolgt damit das Ziel, die transformative Wirkung als „Innovations-Supporter“ und „Innovations-Enabler“ bei den heimischen Unternehmen zu verstärken bzw. zu wecken. Vor allem Unternehmen, die Design noch nicht als prozessbegleitenden Innovationstreiber verstehen, sollen damit erreicht werden. Mit dem strategischen Programm CIS DESIGN TRANSFER setzen wir direkt bei den Unternehmen an – gehen aktiv auf die Unternehmen zu und versuchen dabei aktiv die bessere Nutzung von Design zu forcieren – und Schwellen- bzw. Berührungängste zu überwinden. Im Zentrum steht jeweils die Antwort auf Frage, wie die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft einer Firma mittels Design und Design-Management gestärkt werden kann. Dafür werden verschiedene Formate/Methoden in drei Servicemodulen eingesetzt: I. <u>„CIS Design Support“</u> _ Design Consulting (Erst/Beratung im Unternehmen) _ Design Check (Design-Fitness Test) _ Design Strategy Service (Workshop/z.B. Design Thinking, Design Management) _ Design Management Service (Prozessbegleitung)

	<p>II. <u>„CIS Design Connect“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _Vermittlung bzw. Pairing von/mit Full + Premium Member _Design to Business _Organisation von Wettbewerben und Calls _Organisation von Netzwerkveranstaltungen für Unternehmen _Internationales Vernetzungsservice <p>III. <u>„CIS Design Display“</u> (digital oder/und analog)</p> <ul style="list-style-type: none"> _Präsentation (Ausstellung, Designforum, Designmonat, Xport Exhibitions) _Publikation (cis.at, graz-cod.at, adn.net, designforum.at, designcities.net, UNESCOweb,...) _Event (Veranstaltung z.B: Designgespräche, Battle) _Press (Mediensupport) <p>Beratungs- und Vermittlungsgespräche mit Unternehmen, zielgruppenorientierte Vermittlungsveranstaltungen wie die CIS DESIGN BATTLE oder die HOLLENGER DESIGNGESPRÄCHE bilden für CIS DESIGN TRANSFER ebenso eine attraktive Plattform, wie das Format DESIGN 2 BUSINESS. Das Transfer Programm wird laufend weiter entwickelt und passt sich den Bedürfnissen der Unternehmen und Partner an. Die Entwicklungen und Erfahrungen werden im AR berichtet und fließen in die weiteren operativen und strategischen Entwicklungen ein.</p> <p><u>Beispiel: DESIGN to BUSINESS:</u> D2B ist eine niederschwellige und innovative Form der Vernetzung der klassischen Wirtschaft mit kreativen Dienstleistern. In dieser moderierten Kooperation auf Zeit lernen beide das Denken und Handeln des anderen kennen. Am Ende dieses „Entwicklungsprozesses“ steht idealerweise eine weitere Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und DesignerIn – die CIS zieht sich dann als Vermittlerin und Moderatorin wieder zurück. Die Ergebnisse werden durch CIS DESIGN DISPLAY kommuniziert.</p> <p><u>Beispiel: CIS DESIGN BATTLE:</u> Dabei treten Designer direkt im Produktionsbetrieb in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen in einen öffentlichen Gestaltungswettbewerb, der durch das Publikum beobachtet wird. Dabei entstehen erste Modelle und Prototypen in Phasen, die durch eine Fachjury und das Publikum bewertet werden.</p> <p><u>Beispiel: CIS DESIGNGESPRÄCHE:</u> Dabei erzählen Designer und Unternehmer den Entwicklungsprozess ihres Produktes bzw. berichten von den Anfängen und Problemen – vom Scheitern bis zur erfolgreichen Lösung. Sie öffnen sich damit weit und stellen sich den kritischen, interessierten Fragen aus der Kollegenschaft und aus dem Publikum. Ziel der Designgespräche ist einerseits unerfahrenen Unternehmen Ängste zu nehmen – andererseits offen für alle Fragen seitens der Profis bzw. Unternehmen zu sein, voneinander zu lernen bzw. einen fachlichen Austausch zu pflegen.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <p>Entlang der Entwicklungen sind insgesamt 15 Design Transfer Aktivitäten innerhalb der drei Bereiche I. SUPPORT, II. CONNECT und III. DISPLAY geplant. Das</p>
--	--

	<p>Transfer Programm soll dadurch 2017 weiter ausgebaut und verbreitert werden. Medien- und Vermittlungsarbeit soll die Attraktivität des Angebotes der CIS steigern und damit die Unternehmen/Designer unterstützen. Das Transfer-Programm ist sehr offen konstruiert um möglichst rasch und flexibel innerhalb unserer drei Servicemodule handeln zu können – die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Partizipationsgrad der Unternehmen schwer planbar ist – Flexibilität ist daher Programm.</p> <p><u>Unsere Aktivitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstberatung und Design Check bei den Unternehmen • Moderation und Starthilfe bei Design-Management Prozessen • Vermittlung von DesignerInnen aus dem Netzwerk der CIS • Best Practice Präsentationen z.B. im designforum Steiermark oder im Designmonat • Projektvermittlung (z.B. mit Hochschulen, FH, Designforschung) • Die CIS steuert und begleitet den gesamten Prozess und erweitert sein Netzwerk als Kompetenz- und Exzellenz-Center im Designbereich. • Formulierung der Aufgabenstellung mit dem Unternehmen/der Institution (Texterstellung, Übersetzung) • Ausschreibungen im Netzwerk per Newsletter und www.cis.at • Unterstützung in der Auswahl der Designer/des Designteams • Vertragserrichtung der Partner inkl. Rechtsberatung • Ausstellungen, Präsentationen, Events, Talks • Jurys • Endpräsentation mit der Ergebniskommunikation (per Newsletter und auf www.cis.at, Publikation, Presse,...) • Reisekosten für Beratungen und Unternehmensbesuche <p>Im Projektmanagement wird auch auf externe Dienstleister, FachkuratorInnen, ExpertInnen zugegriffen bzw. vermittelt.</p> <p>Je nach Art der Aufgabenstellung, werden die Ergebnisse publiziert und/oder als Success-Stories kommuniziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publikationen: Gestaltung, Druck, Verteilung • Mediale Kommunikation: redaktionelle Beiträge, PR-Begleitung • Fotograf, Texterstellung, Übersetzung <p>Dabei können Kostenpositionen für Honorare für Umfragen/Interviews und Texterstellungen, Gestaltungskosten etc. anfallen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 5 Maßnahmen im Modul I. „CIS Design Support“ wurden durchgeführt. (20%) 2. 5 Maßnahmen im Modul II. „CIS Design Connect“ wurden durchgeführt. (30%) 3. 5 Maßnahmen im Modul III. „CIS Design Display“, davon 2 Veranstaltungen wurden durchgeführt. (30%) 4. Dokumentation mit good-practice Beispielen (web) sowie Kommunikation und Darstellung der Projekte im Netzwerk (www.cis.at) und/oder via medialer Berichterstattung. (20%)
Projektkosten	€ 51.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungs-vorschlag	€ 45.000,- beantragte SFG Förderung € 6.000,- Einnahmen geplant

Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

Projekt Nr. 5: Designmonat Graz 2017 (Leitprojekt)	
Projektziele	Der Designmonat Graz (DMG) bringt das Leistungsspektrum der heimischen Designszene einen Monat lang vor den Vorhang und forciert die nationale und internationale Vernetzung. Der DMG bringt den Wert und die Bedeutung von Design an eine möglichst breite Öffentlichkeit und wird zur öffentlichen Leistungsschau. Er unterstützt so die Sichtbarkeit und den Wert von kreativem Schaffen und nützt damit direkt der CI Community und dem Standort Steiermark mit seinem Zentrum in Graz.
Kurzbeschreibung	<p>Unter einem von der CIS aufgespannten Vermarktungs- und Kommunikations-schirm versammeln sich Kreative, Netzwerks- und Projektpartner wie die FHs, Grazer UNIs, Unternehmen, Institutionen, Museen, Festivals, Galerien, Shops,... zu einem dichten und konzentrierten Programm zum Thema Design über einen Monat. Im DMG gibt es viele Projektkooperationen, bei denen die CIS Kooperationspartner ist und anteilige Kosten übernimmt. Die Organisation liegt bei den Kooperationspartnern. Der Inhalt dieser Kooperationen richtet sich immer nach kreativwirtschaftlich relevanten bzw. aktuellen Themen der CIS und der Kreativwirtschaft mit dem Schwerpunkt auf Design. Um als UNESCO City of Design die Qualität des Programms sicherzustellen, wird eine international besetzte Jury einberufen, die eingereichte Projekte aus einem Call an das Netzwerk für den DMG 2017 empfiehlt.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten sowie eine Schwerpunktsetzung geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ab 2017 ist geplant die zentralen Präsentationen und Ausstellungen in die Innenstadt zu verlegen – also bestehende Veranstaltungs- und Ausstellungsinfrastruktur zu nutzen. Dafür wird u.a. mit dem Universalmuseum Joanneum (UMJ) verhandelt. Falls es gelingt das Joanneumsviertel zu nutzen, wird dies für die Nutzung laut Veranstaltungsgesetz durch die CIS entsprechend adaptiert und auch die Innenhöfe für den Veranstaltungszeitraum gestaltet. Welche Kosten im Detail anfallen ist noch zu verhandeln u.a. Elektroadaptationen, Brandschutz, Genehmigungen, Technikkosten, Security, etc.. Sowohl für den Innenbereich wie auch für den öffentlichen Bereich im Joanneumsviertel selbst sind Interventionen vorgesehen. Diese sollen eine gesamtheitliche Lösung darstellen und beinhalten folgende Kosten: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung und Konzeption • Materialkosten • Auf- und Abbau • Technikkosten (Licht, Ton, Video) 2. Die Eröffnung sowie die Pressekonferenz finden im UMJ statt. 3. Programmfokus 2017 „SMART DESIGN – SMART PRODUCTION“ Als ein Fixpunkt neben der Ausstellung „SELECTED“, wird das Metathema „SMART DESIGN – SMART PRODUCTION“ aufgegriffen und zum Programmfokus 2017 erklärt. 4. Ausstellungskooperationen mit externen Partnern.

	<p>Um Design in all seinen Facetten einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen, schließt die CIS Ausstellungskooperationen mit Partnern ab. Der Bogen dieser Ausstellungen spannt sich von <i>contemporary</i> sowie von <i>experimentellem</i> bis hin zu <i>traditionellem</i> Design. In diesem Bereich fallen folgende Kostenpositionen an:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ausstellungskonzeption und -gestaltung• Honorare, Leihgebühren, Versicherungen• Organisation• Reisekosten und Nächtigungen von DesignerInnen und Labels• Technikkosten (Licht, Ton, Video)• Auf- und Abbau• Drucksorten und Werbemaßnahmen• Eröffnungen (Catering, Musik)• Ausstellungsbau/Materialkosten• Transporte <p>Im Designmonat gibt es weitere Projektkooperationen, bei denen die CIS bzw. der Designmonat als Kooperationspartner auftritt. Voraussetzung dafür sind kreativwirtschaftlich relevante Themen. Dazu zählen Kooperationen mit Festivals wie ASSEMBLY sowie universitären Einrichtungen (FH Joanneum, TU Graz, etc.) und institutionellen Partnern und privaten Partnern. Die CIS beteiligt sich dabei mit konkreten Kostenbeiträgen für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Honorare• Reisekosten (Flug, Nächtigungen)• Produktion von Werbemitteln/Drucksorten• ASSEMBLY Mode- und Designfestival – Kostenbeitrag wird aus gewidmeten Mitteln des Graz Tourismusverbandes für den Designmonat finanziert. <p>Design in the City (DIC), der Design-Showroom der Grazer Handelsbetriebe, soll weiter intensiviert und ausgebaut werden. Der Design in the City Parcours ist mittlerweile ein erfolgreiches DMG-Format das den design-affinen Handel aktiv in das Programm des DMG einbindet. 2016 konnten mehr als 30 Partner ins DIC Programm integriert werden um sich mit Ausstellungen, Vorträgen etc. über den Produktalltag hinaus einem interessierten Publikum zu präsentieren. Das Programm der teilnehmenden Shops wird durch eine Designexpertin fachlich kuratiert und in der Umsetzung begleitet. Folgende Kosten fallen in diesem Projekt an:</p> <ul style="list-style-type: none">• Honorare• Reisekosten (Flüge, Nächtigungen)• Produktion von Werbemitteln/Drucksorten wie Guides, Poster, Klebefolien (Grafik, Druck, Verteilung)• Bewirtungskosten (z.B. Eröffnungen, Kick-Off)• Technikkosten (Ton, Licht, Video) <p>Internationalisierung: Der DMG hat sich mittlerweile als fixer Bestandteil in den nationalen und internationalen Netzwerken der CIS etabliert. Einerseits werden Partnerstädte eingeladen sich mit DesignerInnen und Projektpräsentationen in das DMG</p>
--	--

	<p>Programm zu integrieren. Andererseits besuchen internationale Delegationen den Designmonat. Die Gästebetreuung und Bewirtung vor Ort (Hosting) wird teilweise von der CIS übernommen.</p> <p>Um den Designmonat zu bewerben und die Programmpunkte zu kommunizieren, werden folgende Marketingmaßnahmen getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Magazin, Pocketguide, Einladungen: Gestaltung, Druck, Verteilung • Homepage Gestaltung und Wartung • Werbemittel wie Poster, Folder, Plakate, Fahnen, Banner, Buttons, Tragetaschen, Folien, Sticker, Kaffeebecher: Gestaltung, Druck, Verteilung, Platzmieten • Medienbetreuung über externe PR-Agenturen • Social Media Management und Blogging • Medienkooperationen (redaktionelle Beiträge, Inserate, Verteilung DM Magazin österreichweit) • Texterstellung, Übersetzung • Fotograf, Videodokumentation • Einladung von internationalen Journalisten <p>Der Koordinations- und Managementaufwand bei CIS wird erhöht durch die Bearbeitung der Homepage, Produktion des Magazin, div. Drucksachen, Werbemittel. Ein erhöhter Aufwand besteht ebenfalls durch die Begleitung der FH-Studierenden als DesignerInnen (Praktikanten). Diese zeichnen für das grafische Erscheinungsbild des DM verantwortlich und gehen aus einem Wettbewerb, der im Semesterlehrplan der FH Joanneum am Studiengang Informationsdesign abgehalten wird, hervor.</p> <p>Erstellen einer Dokumentation mit Daten, Zahlen und Fakten sowie Feedback der ProgrammpartnerInnen und der BesucherInnen. Dabei können Kostenpositionen für Honorare für Befragungen, Interviews, Texterstellungen, Gestaltungskosten etc. anfallen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Open Call for Programme zur Integration von Programmpunkten. (15%) 2. Integration von mind. 45 Programmpartnern. (35%) 3. 600 TeilnehmerInnen bei der Eröffnung. (10%) 4. Mind. 150 Mediencuttings/mediale Berichterstattung. (20%) 5. Erstellen einer Dokumentation als Abschlussbericht inkl. Medienspiegel an die SFG bis Ende 3. Quartal. (20%)
Projektkosten	€ 339.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	<p>€ 4.000,- geplante SFG-Förderung</p> <p>€ 130.000,- geplante Förderung Sonderfinanzierung (Ressort Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur)</p> <p>€ 130.000,- geplante Förderung Stadt Graz (UNESCO City of Design)</p> <p>€ 75.000,- Kooperationen/Einnahmen geplant</p>
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	10%
CMS/Projektreview	Ja (Eröffnung)/Ja

Projekt Nr. 6: <i>designforum</i> Steiermark	
Projektziel	Das Ziel des <i>designforum</i> Steiermark ist, Design zu präsentieren und zu vermitteln und durch Design-Präsentationen von hoher Qualität einer breiten Öffentlichkeit das heimische Potenzial und die Bedeutung von Design als Gestaltungsprozess für alle Lebensbereiche näher zu bringen. Das <i>designforum Steiermark</i> soll regionalen DesignerInnen, Unternehmen und Initiativen als Plattform und Ausstellungsort dienen, sowie Partnerstädten bzw. den Designinstitutionen des UNESCO Creative Cities Netzwerks als Präsentationsort zur Verfügung stehen.
Kurzbeschreibung	<p>Das <i>designforum</i> Steiermark ist eine durch DESIGNFORUM ÖSTERREICH lizenzierte Submarke der CIS, die auf der Initiative zur Kooperation und Vernetzung der bislang installierten Designforen in den österreichischen Bundesländern etabliert wurde. Die aktuellen <i>designforum</i>-Kooperationspartner sind: das <i>designforum</i> MQ Wien, das <i>designforum</i> Vorarlberg, das <i>designforum</i> Tirol und das <i>designforum</i> Steiermark. Das <i>designforum</i> ist als Dialog-, Kompetenz- und Vermittlungszentrum eine räumliche und inhaltliche Plattform für Design. Die österreichischen Designforen haben es sich zur Aufgabe gemacht sich wechselseitig zu unterstützen, Projekte gemeinsam zu entwickeln und Synergien zu nutzen. Das <i>designforum</i> Steiermark ist jener Ort, an dem Design in der Steiermark an prominenter Stelle sichtbar wird. DesignerInnen, Unternehmen und PartnerInnen aus dem Netzwerk der CIS haben die Möglichkeit ihre Produkte, Prototypen und Entwicklungen einem designinteressierten Publikum vorzustellen – Design wird sichtbar.</p> <p>2015 wurde mit dem neuen Standort am Andreas Hofer Platz eine geeignete Location bezogen. Diese Location bedingt, gegenüber der prominenten Location Kunsthaus, dass die Erwartungshaltung hinsichtlich der Besucherzahlen deutlich zurückzuschrauben ist und der bisherige Ausstellungstakt nicht beibehalten werden kann. Der Werbe- und Kommunikationsaufwand wird steigen – Personalkosten für Ausstellungsaufsicht ebenso – gleichzeitig müssen die Ausstellungszeiten verkürzt werden. Entlang der laufenden Entwicklung wird das Designforum auch als Standort für interne und externe Veranstaltungen angeboten – allerdings muss eine inhaltliche Relevanz oder ein entsprechender Nutzen für das Designforum/CIS gegeben sein.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <p>PROGRAMM 2017</p> <p>Die CIS plant für 2017 drei bis vier Ausstellungen. Die Programmplanung erfolgt seitens der CIS bzw. in Abstimmung mit den Designforen in Österreich – die Zusammenarbeit wird weiter intensiviert. Durch das erweiterte Raumangebot am neuen Standort werden die Räume auch für Workshops, Seminare, Mikropräsentationen im Zusammenhang mit anderen Formaten der CIS genützt. Flexibilität und rasche Reaktion auf sich ständig ändernde Umstände gehören zur Neuausrichtung des DF und sind in der Jahresplanung nicht abbildbar.</p> <p><u>Geplante/mögliche Ausstellungen für 2017:</u></p> <p>„The Orange Age“ - Ausstellung der FH Joanneum (Department Medien & Design),</p>

	<p>„Designed Cliché“ – ADN-Ausstellung der World Design Capital Taipei 2016 „Smart Packaging“ – Projekt des DF Vorarlberg „Showcase 2017“ Präsentationen aus dem CIS Design Transfer Programm weilers: Labelpräsentationen von heimischen Designstudios bzw Projektpartnern oder Design Transfer Partnern (Prödl, NWW Award, XAL,...)</p> <p>UMSETZUNG Das CIS-Projektmanagement konzipiert, plant und organisiert alle Aktivitäten, sowie den Betrieb des <i>designforums</i>. Die CIS übernimmt generell im Zuge der Ausstellungen die Kosten für die Erstellung und Gestaltung der Einladung, das Branding, die Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik), Werbung, Versicherungen, Transporte, Unterstützung beim Auf- und Abbau durch externe Dienstleister sowie den laufenden Ausstellungsbetrieb. Die Aussteller zeichnen in Zusammenarbeit mit der CIS für die Gestaltung, Ausstellungsarchitektur und Auf- bzw. Abbau verantwortlich. Mit den Ausstellern werden Kooperationsvereinbarungen mit dem jeweiligen Leistungsumfang abgeschlossen.</p> <p>BEWERBUNG Die Bewerbung des <i>designforum</i> Steiermark und dessen Ausstellungen / Aktivitäten erfolgt über einen Medienmix aus Presse- und öffentlichkeitswirksamen Kommunikationsmaßnahmen der CIS. Diese beinhaltet Kosten für: Redaktion/Textierung, Gestaltung, Produktion und Versand von Print- und Onlineeinladungen, Plakate, Affichierungskosten, Inserate, Produktion und Versand von Presseinformationen, Pressekonferenzen, Direct-Mailings an Zielgruppen, Website- und Social Media Postings, etc. Die Aktivitäten werden durch das CIS-Team sowie durch externe Dienstleister durchgeführt.</p> <p><u>Geplante Maßnahmen für 2017:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1. Durchführung von 3-4 Ausstellungen2. Mit den Ausstellern werden Kooperationsvereinbarungen über den jeweiligen Leistungsumfang geschlossen. So übernimmt die CIS in ihrer Funktion als Betreiberin des <i>designforum</i> Steiermark generelle Kosten der Kommunikation, Bewerbung und des Betriebs:<ul style="list-style-type: none">• Einladung: Gestaltung, Produktion, Verteilung, Post/Porto, Redaktion• Branding: Gestaltung, Produktion• Transporte, Unterstützung Auf- und Abbau• Werbemaßnahmen (Plakate, Flyer): Gestaltung, Produktion, Verteilung• Kosten der Adaptierung zur temporären Nutzung: Mieten, Reinigung, Energie, Ausstattung, div. Handwerker- Dienstleistungen, Gebühren im Zusammenhang mit der temporären Nutzung, Sicherung des Objekts, etc.• Kosten des laufenden Betriebs der Ausstellung: Versicherungen, Personalkosten, Reinigung, Müllentsorgung bzw. allg. Betriebskosten.• Die Aussteller zeichnen für die Gestaltung, Ausstellungsarchitektur und Auf- bzw. Abbau verantwortlich.3. Die Ausstellungen werden mit einer offiziellen Eröffnung (Pressebetreuung, Fotograf, Catering, Technik) eröffnet.4. Die Bewerbung des <i>designforum</i> Steiermark, Ausstellungen, Veranstaltungen erfolgt über die mediale Begleitung (PR-Agentur) sowie der gemeinsamen
--	--

	<p>Website der designforen Österreichs. Darüber hinaus werden, abhängig von den einzelnen Ausstellungen, zusätzliche Marketingmaßnahmen gesetzt: Poster, Plakate: Gestaltung, Produktion, Verteilung, Standplätze; Insetate: Gestaltung, Inseratschaltungen.</p> <p>5. Die Programmplanung des <i>designforum</i> Steiermark findet in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den österreichischen designforen statt. Mind. einmal jährlich findet dazu ein Programm- und Strategieforum statt.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4 Ausstellungsprojekte 2017 durchgeführt. (75%) 2. Mind. 10 Medienclippings/mediale Berichterstattung pro Ausstellung. (10%) 3. mind. 80 BesucherInnen je Eröffnung. (15%)
Projektkosten	€ 120.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	<p>€ 60.000,- beantragte SFG Förderung</p> <p>€ 60.000,- beantragte Förderung Stadt Graz (UNESCO City of Design)</p>
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	7%
CMS/Projektreview	Ja (Eröffnungen)/Ja

Projekt Nr. 7: Networking & Internationalisierung	
Projektziele	Zur Unterstützung und Forcierung des Internationalisierungsprozesses stellen der Austausch und die Kommunikation mit den nationalen und internationalen Partnern einen wesentlichen Faktor dar und tragen zur Verbesserung von Bedingungen zur Unterstützung des Kreativexports, zum Nutzen des Standortes sowie zum Vorteil der heimischen Kreativwirtschaft bei.
Kurzbeschreibung	<p>Die CIS ist über das UNESCO Creative Cities Netzwerk weltweit, wie über das ECBN Netzwerk europaweit sowie den Designforen in Österreich und AUSTRIA DESIGN NET national vernetzt. Die CIS transportiert durch ihre Aktivitäten, vor allem durch Awareness- und Bewusstseinsbildung, die Qualitäten des Standortes im Allgemeinen und forciert die Internationalisierung der Unternehmen der steirischen Kreativwirtschaft und der CIS-Member im Netzwerk.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Intensivierung der Beziehungen zu den Partnerstädten- und Regionen im internationalen Netzwerk – vorwiegend UNESCO Cities of Design und ECBN (European Creative Business Network) als Mitglied oder Organisation und der Teilnahme an Konferenzen/ Symposien/Netzwerkveranstaltungen – z.B. Design Biennale Saint Etienne 2017, Design Weeks o.Ä. in Torino, Detroit, Helsinki, Montreal, Istanbul, Bilbao, usw.. 2. Beteiligung und Kooperation von Netzwerkaktivitäten wie z.B. Design Austria, AWO Aussenwirtschaft oder Austria Design Net zur internationalen Positionierung österreichischen Designschaffens. Hier geht es darum Kräfte und Budgets zu bündeln, Synergien zu suchen und zu nützen um sich innerhalb der österreichischen Designlandschaft bei internationalen Auftritten wechselseitig zu unterstützen. Dabei wird identitätsstärkend gearbeitet, der Informationsaustausch sowie die Zusammenarbeit forciert und damit der Export und die Internationali-

	<p>sierung von Design aus der Steiermark unterstützt. 2017 soll die CIS an mind. einem internationalen Showcase teilnehmen, bei dem u.a. auch steirisches Design von Unternehmen präsentiert wird.</p> <p>3. Informationen und Ergebnisse/Studien, die durch das CIS-Radar bzw. Beobachtungen/Teilnahmen entstehen, werden im CIS-Netzwerk veröffentlicht. Die CIS steht in ständigem Austausch mit nationalen und internationalen Institutionen und nimmt an Branchentreffen teil.</p> <p>4. Als Netzwerkgesellschaft wird die CIS immer wieder zu Vorträgen und Präsentationen eingeladen (national und international), bei der sie ihre Funktion als intermediäre Institution für die Kreativwirtschaft mit ihren Aktivitäten wie auch den Wirtschaftsstandort Steiermark präsentiert. MitarbeiterInnen der CIS können oftmals Termine nicht wahrnehmen. Daher werden zur Verbreiterung des Aktionsradius bzw. vor dem Hintergrund der besseren Nutzung des Netzwerks sowie zur Steigerung der Identifikation mit der CIS und dem Kreativwirtschaftsstandort Graz/Stmk., ExpertInnen aus dem Member-Netzwerk die Funktion eines delegierten „Creative Ambassadors“ der CIS übernehmen. Die BotschafterInnen werden sehr sorgfältig ausgewählt und nach einem Briefing durch die GF mit den entsprechenden Materialien, Filmen, Präsentationen ausgestattet und mit ihrer Mission vertraut gemacht.</p> <p>5. In den oben genannten Positionen sind Kosten in folgenden Bereichen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsgestaltung und -konzeption • Ausstellungsbau (Auf- und Abbau) • Transporte, Leihgebühren, Materialkosten • Reisekosten (Transfer, Nächtigungen) • Raum- bzw. Flächenmiete, Betriebskosten • Teilnahmegebühren/Mitgliedsgebühren • Bewirtung, Gastgeschenke
Projektindikatoren	<p>1. Beteiligung und Vermittlung von steirischem Design bzw. DesignerInnen im Zuge von mind. einem Showcase im Ausland. (70%)</p> <p>2. Teilnahme und Vortrag an mindestens einem internationalen Kreativwirtschafts- oder Designevent im Ausland. (30%)</p>
Projektkosten	€ 25.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 25.000,- beantragte SFG Förderung
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	6%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

Projekt Nr. 8: Projektkooperationen & Projektpartnerschaften	
Projektziele	Um die Awareness und die Entwicklung des kreativen Milieus unter der synergetischen Nutzung vorhandener Stärken zu steigern, werden im Zuge des Ausbaus der Netzwerkaktivitäten, Kooperationen und gezielte Projektpartnerschaften eingegangen. Projektziel: Gemeinsam sind wir stärker.
Kurzbeschreibung	Als Netzwerkorganisation kooperiert die CIS mit Partnern (Institutionen aus Wissenschaft, Forschung, Bildung, Wirtschaft, nationale- und internationale

	<p>Dachorganisationen, Interessensvertretungen, Unternehmen, etc.) und führt im Sinne der Verbreiterung ihres Aktionsradius und Wirkungskreises Kooperationsprojekte mit Projektpartnern durch.</p> <p><u>Im Jahr 2017 sind folgende Aktivitäten bzw. Maßnahmenpakete geplant:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchführung von einem Kooperationsprojekt mit für die Kreativwirtschaft relevanten Themen, die von der Awareness- und Bewusstseinsbildung bis hin zur Internationalisierung reichen können. Die CIS beteiligt sich dabei mit anteiligen Kosten für: <ul style="list-style-type: none"> • Honorare (Organisation, Konzeption..) • Reisekosten (Flug, Nächtigungen) • Gestaltung, Produktion und Verteilung von Werbemitteln/Drucksorten • Texterstellung, Übersetzung, PR Betreuung • Bewirtung • Technikkosten (Licht, Ton, Video) • Transporte • Mietkosten, Betriebskosten 2. Kooperation mit der SFG für die Durchführung des Zukunftstages der steirischen Wirtschaft, der für alle Cluster und Netzwerke der Steiermark steht. Die thematische Führerschaft liegt bei der SFG, die Cluster und Netzwerke werden aktiv in die Vorbereitungsarbeiten eingebunden. Die einzelnen Cluster und Netzwerke beteiligen sich dabei pauschal für: <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Creation • Bewerbung online und offline • Eventmanagement und Umsetzung • Moderation • Abwicklung der Pressekonferenz • Catering
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abschluss von 1 Kooperationsvereinbarung. (50%) 2. Aktive inhaltliche Unterstützung in der Organisation sowie in der Kommunikation der SFG beim Zukunftstag der steirischen Wirtschaft. (50%)
Projektkosten	€ 20.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 10.000,- beantragte SFG Förderung € 10.000,- Einnahmen geplant
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	5%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

C COMMUNITY (Gesamtgewichtung 21%)

Projekt Nr. 9: Digital Network Services	
Projektziel	Die CIS betreibt zum Nutzen der Netzwerk-Community und für ihre Member ein sehr ambitioniertes Content-Seeding-Service. Das Ziel ist: Sammeln, Aufbereiten und Verteilen von Informationen für die Creative Community in den digitalen Kanälen des Netzwerks, um damit der Community jenen Nutzen und Mehrwert im Sinne eines Wissens- und Informationsvorsprungs zu verschaffen, den sie brauchen, um am Markt die entsprechenden Vorteile generieren zu können.
Kurzbeschreibung	<p>Die Website www.cis.at ist mit dem Newsletter System, dem Datenbank-CMS und dem Datenpool der Kreativwirtschaft das wesentlichste Tool für die Kommunikation im Netzwerk bzw. mit der Community.</p> <p>Entlang der Entwicklungen betreffend Membership und der damit verbundenen Veränderungen sind für das Webportal, den Datenpool und alle anderen digitalen Servicetools der CIS laufend Adaptierungen vorzunehmen. 2017 sollen die Website und der Datenpool auf Grund der Veränderungen zum Membership-Programm weiter angepasst werden. Der Anteil der englischen Artikel/Beiträge in allen elektronischen CIS-Medien soll gesteigert werden. Das Redaktionsteam der CIS bereitet jährlich etwa 350 Artikel auf und publiziert diese in verschiedenen elektronischen Kanälen, um im Sinne einer intelligenten Nutzung der aktuellen Contents eine möglichst breite Streuung zum Nutzen der Mitglieder zu erreichen.</p> <p><u>Folgende Maßnahmen sind 2017 geplant:</u></p> <p>Der Fokus liegt weiterhin auf digitale Membership-Serviceleistungen der CIS, die im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B) weiterentwickelt werden – allerdings muss nach nunmehr 9 Jahren in denen stetig Anpassungen gemacht wurden die CIS Website neu aufgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Contents hinsichtlich B2B/Design-Transfer/Internationalisierung steigern • Datengeschwindigkeit steigern (Performance schlecht, zu langsam) • Datenpool schärfen – Membership/Filter/Darstellung • Mehr bewegtes Bild/Videos auf cis.at <p>Aufgrund der technischen Anforderungen an die Website cis.at und die Datenbank ist die Erstellung einer neuen Website, auch hinsichtlich der B2B Kommunikation und des Memberships, nötig. Diese soll vorbehaltlich der Finanzierung 2017 umgesetzt werden.</p> <p>Für die Maßnahmen wird auf externe Dienstleister und Experten in den Bereichen Beratungs-Support, Grafik-Design, Programmierung, technische Implementierung, Text, Übersetzungen, Host und Kosten für neue Features in Hard- und Software zugegriffen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versand von mind. 50 Newsletter 2017. (50%) 2. Konzeption einer neuen Website. (50%) 3. Programmierung/Befüllung/Release der neuen Website bis Ende 2017 vorbehaltlich der Finanzierung. (0 %)

Projektkosten	€ 30.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungs-vorschlag	€ 30.000,- beantragte SFG Förderung
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	7%
CMS/Projektreview	Nein / Nein

Projekt Nr. 10: Knowledge Network Services	
Projektziel	Wissensvermittlung, Qualifizierungs- Vernetzungs- und Bewusstseinsbildung für die bzw. in der Creative Community. Als Netzwerkorganisation zeichnet die CIS einerseits für die Entwicklung des kreativen Milieus und andererseits für die Professionalisierung und Qualifizierung der Creative Community mitverantwortlich. In dieser Funktion verfügt sie über Veranstaltungsformate (in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, -unternehmen), mit denen das Ziel zur Qualifizierung und Professionalisierung wie zur Netzwerk- und Bewusstseinsbildung verfolgt wird. Ein B2B-Service für Full Member – ein Angebot für Free Member.
Kurzbeschreibung	<p>Zur aktiven Wissensvermittlung bedient sich die CIS verschiedener Formate: Dazu gehören klassische Veranstaltungen mit Diskussionen, Vorträgen oder Präsentationen zu Themen der CI oder CIS-Projekten sowie B2B-Veranstaltungen. Bei den Veranstaltungsformaten wird im Hinblick auf die strategische Ausrichtung (B2B-Ausrichtung) auf die Vorteile für FULL MEMBER fokussiert.</p> <p>In den letzten Jahren musste festgestellt werden, dass allgemein ein Überangebot an Veranstaltungen und Vorträgen etc. erreicht wurde. Wir werden daher 2017 unsere Aktivitäten in diesem Sektor auf kleinere Membership-Veranstaltungen fokussieren bzw. eher auf Co-Veranstaltungen setzen.</p> <p>Die Veranstaltungsformate der CIS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • FYI – For your information: Vortragsformat für und mit Professionals aus der Creative Community. • „Open Office“ ist eine B2B Membership Service Maßnahme und bietet Unternehmen der Kreativwirtschaft die Möglichkeit zur Präsentation, zum Austausch und zum Netzwerken. • „Small Talks“, das B2B Format zur Vernetzung von Kreativen mit Unternehmen/Industrie. • FF4Y-Veranstaltungen: Durchführung von Experten-Workshops unter aktiver Beteiligung der Creative Economy im Sinne der Netzworkebildung bzw. Netzworkeerweiterung. 2 FF4Y-Veranstaltungen werden mit jeweils einem Cluster/Netzwerkpartner durchgeführt. • Gezielte Veranstaltungskooperationen mit externen Partnern <p>Für die Durchführung der Veranstaltungsformate fallen Kosten in folgenden Bereichen an: Honorare, Reisekosten inkl. Nächtigungen, Bewirtung, Redaktion, Dokumentation, Übersetzung, Unterlagen/Hand Outs, Raummiete.</p>

Projektindikatoren	1. Durchführung von 3 Veranstaltungen bis Jahresende, davon 1 Small Talk. (15%) 2. Durchführung von 3 FF4Y-Veranstaltungen mit jeweils/mind. 20 TN sowie Integration von mind. 2 Cluster/Netzwerkpartner bei 2 FF4Y-VA. (85%)
Projektkosten	€ 14.000,- externe Kosten (Details siehe Kostenaufstellung)
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 14.000,- beantragte SFG Förderung
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	7%
CMS/Projektreview	Ja (Veranstaltungstermine)/ Nein

Projekt Nr. 11: Exkursionen / Fact Finding / Membership	
Projektziel	Networking durch identitätsstiftende Maßnahmen und Erweiterung des Horizontes/Radius mit der Gelegenheit zum intensiven Expert-Exchange.
Kurzbeschreibung	In ihrer Funktion als Vernetzerin und Ansprechpartnerin der Kreativwirtschaft organisiert die CIS Exkursionen bzw. Reisen zu Fachmessen, einschlägigen Veranstaltungen in andere Städte/Länder. Die CIS übernimmt dabei die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbearbeitung und Dokumentation. 2017 ist eine Exkursion geplant. CIS stimmt sich mit ICS ab. Kosten fallen in den Bereichen Flug, Nächtigungen, Transfers, Eintritte, Bewirtung an.
Projektindikatoren	1. 1 Exkursion wird konzipiert und mit min.12 TN durchgeführt. (85%) 2. Nachbericht an SFG. (15%)
Projektkosten	€ 20.000,- externe Kosten
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 10.000,- beantragte SFG Förderung € 10.000,- Einnahmen geplant
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	7%
CMS/Projektreview	Ja/Ja

D EXTERNE PROJEKTE (Gesamtgewichtung 8%)

Projekt Nr. 12: UNESCO City of Design_Vernetzungsservice	
Projektziel	Als UNESCO City of Design verfolgt die Stadt Graz das (Meta-)Ziel, mit Design, verstanden als umfassenden Gestaltungsprozess, der alle Disziplinen und Phasen der Entwicklung von Produkten, Prozessen und Services betrifft und in erster Linie dem Menschen dienen soll, die gesamtstädtische Entwicklung zu betreiben. Design soll in allen Lebensbereichen sicht- und spürbar werden. Und zwar nicht als rein

	<p>ästhetischer Faktor, sondern als wichtiges Element, das die Umwelt und den Alltag für die Menschen einfacher und lebenswerter macht. Der COD Titel soll dabei besonders die Entwicklung vorhandener lokaler Potenziale erleichtern, die heimische und internationale Vermarktung von kulturellen Erzeugnissen begünstigen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung fördern, sowie nachhaltige Aspekte berücksichtigen, die Identität der Stadt schärfen und Vorteile für den Standort erzeugen.</p> <p>Die CIS unterstützt die inhaltliche Entwicklung von Graz als UNESCO City of Design, im Zuge ihrer Tätigkeit als „International Network of Design Competence“ sowie innerhalb der steirischen Kreativwirtschaft und fungiert im Rahmen von „Graz UNESCO City of Design“ als Dienstleisterin, Entwicklungs- und Vernetzungspartnerin.</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Basisbudget für Vernetzungsaktivitäten deckt die laufenden Kosten einer kontinuierlichen Arbeit am Thema COD innerhalb der CIS für Personal, Overhead bzw. administrative Kostenanteile, Planungs- und Entwicklungsarbeit, Begleitung/Umsetzung von Projekten, nationales und internationales Netzwerken (Korrespondenz, Reisen etc.) bzw. die Basisleistungen für die nötige Kontinuität im Thema UNESCO City of Design. Die CIS ist als intermediäre Netzwerkgesellschaft mit dem Know-how, den Ressourcen und dem Auftrag ausgestattet, um in synergetischer Weise sowie zum Nutzen und zur Entwicklung des Wirtschaftsstandorts, entlang der Wirtschaftsstrategie und ihrer Handlungsfelder, diese Aufgabe zu übernehmen.</p>
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzierungszusage durch die Stadt Graz (UNESCO City of Design). (70%) 2. Teilnahme an Netzwerktreffen (Subnetwork Meetings, General Assembly). (20%) 3. Laufende Aktivitäten fließen in den Quartalsbericht ein. (10%)
Projektkosten	€ 100.000,- Gesamtprojektkosten
Projektfinanzierungsvorschlag	€ 100.000,- beantragte Subvention Stadt Graz (UNESCO City of Design)
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	8%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

E KOOPERATIONSMANAGEMENT SFG/C/NW (Gesamtgewichtung 15%)

Projekt Nr. 13: Kooperationsmanagement SFG/C/NW	
Projektziel(e)	<p>Durch ein einheitliches Kooperationsmanagement wird die Qualität des Key Account Managements zwischen der SFG und dem Cluster/Netzwerk sichergestellt. Das Kooperationsmanagement bezieht sich auf die Zusammenarbeit des Clusters/Netzwerks mit der SFG, im Speziellen mit der Kernstrategie 1/5 (KS1/5) "Standortentwicklung und -management" / "Internationalisierung von Standort und Unternehmen". Zu den unten aufgezählten Punkten zählen auch laufender Informationsaustausch zwischen Cluster/Netzwerk und SFG-KAM bzgl. aktueller Aktivitäten sowie zum Status der Medienarbeit, der Veranstaltungen und Projekte dazu, ebenso die Weiterleitung von Anfragen von Gründungsinteressierten und Information über relevante Betriebsansiedlungs- und Betriebserweiterungsprojekte sowie Internationalisierungsaktivitäten. Weiters sollen fachspezifische Anfragen durch den Cluster/das Netzwerk zeitnah beantwortet werden.</p>
Kurzbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berichtswesen: <ol style="list-style-type: none"> a) Übermittlung der Quartalsberichte jeweils spätestens 6 Wochen nach Quartalsende in der von der SFG vorgegebenen Struktur b) Übermittlung der Controlling-Daten via das Controlling-Tool-Cluster (CTC) spätestens 6 Wochen nach Quartalsende an die SFG c) Übermittlung eines Jahresberichts spätestens am 28. Februar des Folgejahres in der von der SFG vorgeschlagenen Struktur als Textdokument 2. Wahrnehmung des ¼ jährlichen Zielmonitoringgesprächs mit dem KAM durch den Geschäftsführer 3. Befüllung und regelmäßige Wartung des CMS-Systems mit allen Veranstaltungen und der Pressespiegelplattform mit <ol style="list-style-type: none"> a) der Angabe der kostenlos erwirkten Presseartikel (Rückblick) sowie b) der künftig geplanten Medienarbeit (Jahresausblick fürs Folgejahr). Ressortkommunikations-Meetings mit dem Büro LR sind bei Bedarf vom Cluster/Netzwerk zu organisieren und durchzuführen. 4. Teilnahme an den Cluster/Netzwerk-Jours-Fixes der SFG 5. Abstimmung von Kommunikations-, PR- und Marketing-Maßnahmen und Veranstaltungen: <ol style="list-style-type: none"> a) Alle Drucksorten und Medien-/Werbeunterlagen (online/offline), die im Zusammenhang mit Projekten der Jahresplanung entstehen, liegen im Verantwortungsbereich des Clusters/Netzwerks. Die/der KAM und die SFG-Kommunikation sind zumindest per E-Mail über die Produktion dieser Unterlagen zu informieren. b) Terminanfragen an das Wirtschaftsressort / Büro LR Buchmann sind der SFG zu kommunizieren. KAMs und SFG-Kommunikation sind über fixierte Termine rechtzeitig zu informieren.
Projektindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berichtswesen: (insgesamt 36%) <ol style="list-style-type: none"> a) 4 Quartalsberichte fristgerecht übermittelt (12%)

	<ul style="list-style-type: none"> b) Das Controlling-Tool–Cluster (CTC) wurde fristgerecht übermittelt (12%) c) 1 Jahresbericht fristgerecht übermittelt (12%) 2. 4 Zielmonitoringgespräche (Quartalsgespräche inklusive der Vorlage der Projektmeilensteine) haben mit der/dem KAM stattgefunden. (insgesamt 20%, je Quartalsgespräch 5%) 3. CMS-System und Pressespiegelplattform sind ordnungsgemäß befüllt und gewartet. (insgesamt 30%, 15% für Veranstaltungen und 15% für Pressespiegelplattform und Medienplan) 4. Teilnahme an Cluster/Netzwerk-Jours-Fixes ist erfolgt. (insgesamt 4%, je C/NW-Jour Fixe 1%) 5. Abstimmung von Kommunikations-, PR- und Marketing-Maßnahmen und öffentlichkeitsrelevanten Veranstaltungen: (10%) <ul style="list-style-type: none"> a) Die SFG wurde über die Produktion aller Drucksorten und Medien-/Werbeunterlagen (online/offline) informiert. (5%) b) Terminanfragen wurden prozessgemäß durchgeführt. (5%)
Projektkosten	intern
Projektfinanzierungs-vorschlag	SFG national
Projektlaufzeit	Jänner bis Dezember 2017
Projektgewichtung	15%
CMS/Projektreview	Nein/Nein

3. Das Budget 2017

3.1. Beschreibung der Budgetveränderung im Vergleich zum Vorjahr

Das Gesamtbudgetvolumen in Höhe von rund EUR 1,6 Mio. im Jahr 2017 entspricht vorbehaltlich der Finanzierungszusagen etwa dem Budget des Vorjahres.

Gegenüber 2016 wurde der laufende/wiederkehrende Aufwand aufgrund höherer Betriebskosten, zusätzlicher Wartungsverträge und generell höherem Steuer- und Rechtsberatungsaufwands angepasst. Die erwarteten Einnahmen für die Projekte wurden aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren entsprechend angepasst.

Aufgrund der Handlungsempfehlungen seitens des externen Wirtschaftsprüfers Mag. Lausegger, LGB Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, wird der nicht zweckgebundene Gesellschafterzuschuss der WK Steiermark nicht für die SFG-Förderungsberechnung als Einnahme bzw. Finanzierungsbasis herangezogen.

3.2. Ausgaben- und Einnahmenentwicklung

	2015	2016	2017
AUSGABEN			
Personalkosten	€ 534.705,26	€ 579.698,41	€ 589.813,80
Sachkosten (Anlagevermögen u. ä.)	€ 14.800,00	€ 17.800,00	€ 26.800,00
Leistungen Dritter (Dienstleistungen)	€ 891.773,19	€ 810.333,98	€ 892.924,56
Laufender/wiederkehrender Aufwand	€ 121.400,00	€ 116.900,00	€ 126.800,00
Besondere Kosten	€ 6.500,00	€ 6.500,00	€ 6.500,00
SUMME AUSGABEN	€ 1.569.178,45	€ 1.531.232,39	€ 1.642.838,36
EINNAHMEN (bzw. Subventionen)			
Einnahmen & Sponsoring durch Dritte	€ 80.000,00	€ 80.000,00	€ 106.000,00
Mitgliedsbeiträge	€ 30.000,00	€ 30.000,00	€ 35.000,00
Fremdförderungen	€ 577.300,00	€ 570.000,00	€ 650.000,00
Gesellschafterzuschüsse	(€ 50.000,00)	(€ 50.000,00)	(€ 50.000,00)
Sonstiges (z. B. Kostenbeiträge, Eigenmittel)			
Fremdmittel			
SFG-Projektförderung/mögliche EU-kofinanzierte Projektförderung			
SFG-Basisförderung	€ 881.878,45	€ 851.232,39	€ 851.838,36
SUMME EINNAHMEN	€ 1.569.178,45	€ 1.531.232,39	€ 1.642.838,36

3.3. Personalentwicklung

Aktueller Personalstand

Name	Funktion	VZÄ	Zeitraum (von / bis)
Mag. Eberhard Schrempf	Geschäftsführer	100%	seit 13.08.2007
Barbara Nußmüller	Assistenz der GF	80%	seit 01.11.2007
Mirella Bärnthaler	Projektmanagement	80%	seit 03.03.2010
Mag. Michael Wolf	Controlling/RW	100%	seit 01.08.2010
Daniela Andersen	Office Management	75 %	seit 25.03.2013
Mag. Margret Hausegger	Projektmanagement	100%	seit 02.04.2013
Andreas Hold, BSc	Projektmanagement	100%	seit 01.04.2014
Mag. Martina Pock, M.A.	Projektmanagement	100%	seit 25.11.2014
Sabine Prammer	Projektassistentz	62,5%	seit 07.03.2016
Mag. Stefanie Baumann	Projektmanagement	100%	seit 01.10.2016

(Karenzvertretung)

Mag. Dr. Theresa Rosinger-	Projektmanagement	100%	seit 01.03.2016
----------------------------	-------------------	------	-----------------

Zifko, MA (Karenz)

Das Team der CIS besteht aus den oben genannten Personen des Stammpersonals.

Um temporäre Spitzen abzudecken, werden PraktikantInnen bzw. ProjektmanagerInnen kurzfristig beschäftigt. Die Bestellung richtet sich nach Bedarf bzw. orientiert sich je nach Arbeitsumfang. Einerseits wird bei Projekten, wie z.B. beim Designmonat in der sogenannten heißen Phase, zusätzliches Personal für die Vorbereitung und Abwicklung der Projekte und Veranstaltungen engagiert, andererseits werden zur Entwicklung und Umsetzung des visuellen Erscheinungsbildes, PraktikantInnen der Fachhochschule (Kooperation mit FH Joanneum) beschäftigt.

Ad Projekt UNESCO City of Design: In Zusammenarbeit mit der CIS werden Projekte, wie der Designmonat Graz, das Designforum Steiermark durch die Stadt Graz kofinanziert. Die Basisleistungen, die durch die CIS aufgrund ihrer Kompetenz und Kenntnis der Kreativwirtschaft auch international aufweist, werden durch ein sogenanntes Basispaket „COD Netzwerkaktivitäten 2017“ bei der CIS beauftragt. Darin ist die internationale Netzwerkarbeit mit allen UNESCO Creative Cities, die Betreuung der webbasierten Medien, das Generieren von Content, die redaktionelle und grafische Bearbeitung, die Projektentwicklung generell, sowie die Betreuung von internationalen Austauschprogrammen sind in diesem Basispaket enthalten. Diese COD Basisarbeit wird durch Leistungsstunden des CIS Stammpersonals oder/und durch externes Personal abgedeckt und projektbezogen an die Stadt Graz verrechnet.

3.4. Ansuchen um angestrebte Unterstützung

Die Creative Industries Styria GmbH beantragt eine Förderung der SFG für die Teilprojekte in den Kategorien „Organisation“, „Strategie“, „Community“ und „Kooperationsmanagement“ in der Höhe von **€ 851.838,36** positiv zu genehmigen. Wir sichern eine umsichtige und verantwortungsvolle Umsetzung zu und werden uns nach besten Kräften bemühen, die gesteckten Ziele zum Erfolg zu führen.

Graz, am _____

Creative Industries Styria GmbH

Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H

4. Beilagen zur Jahresplanung 2017

4.1. Kostenaufstellung nach Vorlage von SFG-Förderungsvergabestelle (Excel)

Folgt nach der Beschlussfassung der vorliegenden JP und des Budgets 2017.

Ausgaben - Finanzierung Übersicht | CIS 2017

Ausgaben		Finanzierung	
Gesamtkosten 2017 lt. Planbudget	€ 1.642.838,37	<i>SFG Clusterförderung 2017 - nicht beschlossen</i>	€ 851.838,37
		<i>Sonderfinanzierung Wirtschaftsressort Land Steiermark - nicht beschlossen</i>	€ 280.000,00
		- Erlebniswelt Wirtschaft Marketing & Veranstaltungen, € 150.000,00	
		- Designmonat Graz 2017, € 130.000,00	
		<i>Stadt Graz City of Design - nicht beschlossen</i>	€ 290.000,00
		- designforum Steiermark, € 60.000,00	
		- Designmonat Graz 2017, € 130.000,00	
		- City of Design Netzwerkaktivitäten 2017, € 100.000,00	
		<i>Tourismusverband Graz - nicht beschlossen</i>	
		- Spiegelprojekt 2017	€ 80.000,00
		<i>Einnahmen</i>	€ 106.000,00
		<i>Membership-Beiträge</i>	€ 35.000,00
Gesamtkosten 2017 lt. Planbudget	€ 1.642.838,37	Finanzierung 2017 lt. Planbudget	€ 1.642.838,37
		Ungebundener jährlicher Gesellschafterzuschuss der WK Steiermark zur Abdeckung des laufenden Abgangs	€ 50.000,00

I. ÜBERSICHT BUDGET 2017

II. Basisbudget	499.146,02	Finanziert durch: SFG
	247.646,02	Personalaufwand
	126.800,00	sonstiger Aufwand
	91.400,00	bezogene Leistungen
	26.800,00	Investition, GWG
	6.500,00	Afa, Steuern, Finanzergebnis
III. Projektbudget	813.692,35	Finanziert durch: SFG, Stadt Graz
	244.868,65	Personalaufwand
	0,00	sonstiger Aufwand
	568.823,70	bezogene Leistungen
IV. Sonderfinanzierte Projekte	330.000,00	Finanziert durch: SFG, Stadt Graz
	97.299,14	Personalaufwand
	0,00	sonstiger Aufwand
	232.700,86	bezogene Leistungen
Gesamtjahresbudget 2017	1.642.838,36	

Creative Industries Styria GmbH

Gesellschafteranteile:

80% SFG

10% Stadt Graz

10% Wirtschaftskammer Steiermark

ENTWURF

BASIS - Budget-Planung 2017

Planung 2017	Jänner	Februar	März	I.Quartal	April	Mai	Juni	II.Quartal	Juli	August	September	III.Quartal	Oktober	November	Dezember	IV.Quartal	ZS	gesamt
1. Basiseinnahmen																		
Einnahmen Veranstaltungen, div. Basiseinnahmen	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
Basiseinnahmen gesamt	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
2. Bezogene Leistungen - Basisbudget																		
Strategieentwicklungsprozess / Studien		1.000,00		1.000,00		1.000,00		1.000,00		1.000,00		1.000,00		1.000,00		1.000,00		4.000,00
Networking und Internationalisierung	1.250,00	1.250,00	1.250,00	3.750,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	3.750,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	3.750,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	3.750,00		15.000,00
Digital Network Services	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00		10.000,00
Knowledge Network Services	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00		10.000,00
Grafik	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00	833,00	833,00	834,00	2.500,00		10.000,00
Marketing, Werbung																		
Übersetzungen	166,00	167,00	167,00	500,00	166,00	167,00	167,00	500,00	166,00	167,00	167,00	500,00	166,00	167,00	167,00	500,00		2.000,00
Texte, Redaktion	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
Inserate / Anzeigen / GB	500,00	500,00	500,00	1.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00		6.000,00
Werbeartikel / Hocker, Taschen	500,00	6.500,00	500,00	7.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00	500,00	500,00	500,00	1.500,00		12.000,00
Presse & Öffentlichkeitsarbeit (Foto)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00		12.000,00
Reisekosten	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00	200,00	200,00	200,00	600,00		2.400,00
Bewirtungskosten	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Bezogene Leistungen - Basisbudget gesamt	6.781,00	13.782,00	6.787,00	27.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00		91.400,00
3. Personalaufwand gesamt				147.453,45				147.453,45				147.453,45				147.453,45		589.813,80
4. sonstiger Aufwand																		
Miete	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00		45.000,00
Parkplätze	300,00	300,00	300,00	900,00	300,00	300,00	300,00	900,00	300,00	300,00	300,00	900,00	300,00	300,00	300,00	900,00		3.600,00
Strom	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00		1.800,00
Versicherung	100,00	100,00	100,00	300,00	100,00	100,00	100,00	300,00	100,00	100,00	100,00	300,00	100,00	100,00	100,00	300,00		1.200,00
Telefon&Internet&Mobil	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00		7.200,00
Wartungsverträge / -aufwand (Kapsch, Minolta, EDV)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	3.000,00		12.000,00
Instandhaltung&Reinigung	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00	600,00	600,00	600,00	1.800,00		7.200,00
Transporte durch Dritte (Velo, FunkTrans)	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00		1.800,00
Büromaterial (inkl. Kopien Minolta)	583,00	583,00	584,00	1.750,00	583,00	583,00	584,00	1.750,00	583,00	583,00	584,00	1.750,00	583,00	583,00	584,00	1.750,00		7.000,00
Fachliteratur (ca. 2xTageszeitung, 1-2 Magazinabo, Bücher)	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00		1.000,00
Post /Versand	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Gebühren	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Rechtsvertretung, Notar	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00	250,00	250,00	250,00	750,00		3.000,00
Steuerberatung, Buchhaltung, LV, WP	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00		24.000,00
Fortbildung	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00		1.000,00
Spesen d. Geldverkehrs	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
sonstiger Aufwand gesamt	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00		126.800,00
5. Investitionen																		
Büro-Investitionen	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
EDV-Investition	1.667,00	1.667,00	1.666,00	5.000,00	1.667,00	1.667,00	1.666,00	5.000,00	1.667,00	1.667,00	1.666,00	5.000,00	1.667,00	1.667,00	1.666,00	5.000,00		20.000,00
Investitionen gesamt	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00		25.000,00
6. Geringwertige WG	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00	150,00	150,00	150,00	450,00		1.800,00
7. Abschreibungen abzgl. Investitionszuschüsse	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00	83,00	83,00	84,00	250,00		1.000,00
8. Finanzergebnis	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00	167,00	167,00	166,00	500,00		2.000,00
9. Unternehmensbezogene Steuern (K&St, GesST)	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00	292,00	292,00	291,00	875,00		3.500,00
Sonstiges gesamt	692,00	692,00	691,00	2.075,00	692,00	692,00	691,00	2.075,00	692,00	692,00	691,00	2.075,00	692,00	692,00	691,00	2.075,00		8.300,00

Zusammenfassung - Budget 2017		Jänner	Februar	März		April	Mai	Juni		Juli	August	September		Oktober	November	Dezember		ZS	gesamt
2.	bezogene Leistungen	6.781,00	13.782,00	6.787,00	27.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00	6.781,00	7.782,00	6.787,00	21.350,00		91.400,00
3.	Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	147.453,45	0,00	0,00	0,00	147.453,45	0,00	0,00	0,00	147.453,45	0,00	0,00	0,00	147.453,45		589.813,80
4.	sonstiger Aufwand	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00	10.565,00	10.565,00	10.570,00	31.700,00		126.800,00
5.	Investitionen	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00	2.083,00	2.083,00	2.084,00	6.250,00		25.000,00
6.	Geringwertige WG				450,00				450,00				450,00				450,00		1.800,00
7.	Abschreibungen abzgl. Investitionszuschüsse				250,00				250,00				250,00				250,00		1.000,00
8.	Finanzergebnis				500,00				500,00				500,00				500,00		2.000,00
9.	Unternehmensbezogene Steuern (KöSt, GesST)				875,00				875,00				875,00				875,00		3.500,00
		1.642.838,36			427.250,45				597.080,07				319.257,39				299.250,45		
	Jahresaufwand 2017 gesamt	19.429,00	26.430,00	19.441,00	214.828,45	19.429,00	20.430,00	19.441,00	208.828,45	19.429,00	20.430,00	19.441,00	208.828,45	19.429,00	20.430,00	19.441,00	208.828,45		841.313,80
	- Personalkostenabgrenzung - Projekte				67.375,00				61.375,00				61.375,00				61.375,00		244.868,65
					61.217,16				61.217,16				61.217,16				61.217,16		
									0,00				0,00				0,00		97.299,14
	- Personalkostenabgrenzung - Sonderfinanzierte Projekte				24.324,78				24.324,78				24.324,78				24.324,78		
	= Zwischensumme				85.541,95				85.541,95				85.541,95				85.541,95		499.146,02
1.	- Einnahmen	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00	416,00	416,00	418,00	1.250,00		5.000,00
	= Zwischensumme																		494.146,02
	- Membership - Beiträge 2017				8.750,00				8.750,00				8.750,00				8.750,00		35.000,00
	Finanzierungsbedarf SFG Basisbetrieb 2017				119.286,51				113.286,51				113.286,51				113.286,51		459.146,02

Finanzierungsbedarf SFG gesamt 851.838,37

PROJEKT - Budget-Planung 2017

Planung 2017	Jänner	Februar	März	I.Quartal	April	Mai	Juni	II.Quartal	Juli	August	September	III.Quartal	Oktober	November	Dezember	IV.Quartal	ZS	gesamt
1. Projekteinnahmen																		
Designmonat Graz (Kooperationen, Inserate,...)			10.000,00	10.000,00	10.000,00	55.000,00		65.000,00				0,00				0,00		75.000,00
Exkursionen / Fact Finding Missions				0,00				0,00			10.000,00	10.000,00				0,00		10.000,00
CIS DESIGN TRANSFER			1.500,00	1.500,00			1.500,00	1.500,00			1.500,00	1.500,00			1.500,00	1.500,00		6.000,00
Projektkooperationen / Projektpartnerschaften		2.500,00		2.500,00		2.500,00		2.500,00		2.500,00		2.500,00		2.500,00		2.500,00		10.000,00
Projekteinnahmen gesamt	0,00	2.500,00	11.500,00	14.000,00	10.000,00	57.500,00	1.500,00	69.000,00	0,00	2.500,00	11.500,00	14.000,00	0,00	2.500,00	1.500,00	4.000,00		101.000,00
2. Bezogene Leistungen - Projektbudget																		
Designmonat Graz 2017		30.000,00	60.000,00	90.000,00	80.000,00	110.000,00	58.823,70	248.823,70				0,00						338.823,70
Erlebniswelt Wirtschaft	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	3.000,00	2.000,00	7.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	6.000,00		25.000,00
Exkursionen / Fact Finding Missions				0,00				0,00	5.000,00	5.000,00	10.000,00	20.000,00				0,00		20.000,00
CIS DESIGN TRANSFER	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	11.250,00		45.000,00
designforum Steiermark	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00		120.000,00
Projektkooperationen / Projektpartnerschaften	1.250,00	2.500,00	1.250,00	5.000,00	1.250,00	2.500,00	1.250,00	5.000,00	1.250,00	2.500,00	1.250,00	5.000,00	1.250,00	2.500,00	1.250,00	5.000,00		20.000,00
Bezogene Leistungen - Projektbudget gesamt	17.000,00	48.250,00	77.000,00	142.250,00	97.000,00	129.250,00	75.823,70	302.073,70	22.000,00	23.250,00	27.000,00	72.250,00	17.000,00	18.250,00	17.000,00	52.250,00		568.823,70
3. + Personalkostenanteil Projektbudget				61.217,16				61.217,16				61.217,16				61.217,16		244.868,65
Projektkosten 2017 gesamt				203.467,16				363.290,86				133.467,16				113.467,16		813.692,35
1. - Projekteinnahmen gesamt	0,00	2.500,00	11.500,00	14.000,00	10.000,00	57.500,00	1.500,00	69.000,00	0,00	2.500,00	11.500,00	14.000,00	0,00	2.500,00	1.500,00	4.000,00		101.000,00
- Sonderfinanzierung Wirtschaftsressort Designmonat (geplant)																		130.000,00
- Förderung Stadt Graz für Designmonat (geplant)																		130.000,00
- Förderung Stadt Graz für designforum (geplant)																		60.000,00
Finanzierungsbedarf SFG Projekte 2017																		392.692,35

